



Geschäftsbericht 2008

Korporation Kerns

Sportbahnen Melchsee-Frutt

Forstbetrieb

Kleinkraftwerke EWK

Kulturland- und Liegenschaften

Sportcamp Melchtal

Teilsamen

Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

Alpenverwaltung

Wasserversorgung Melchsee-Frutt



Inhaltsverzeichnis

Korporation Kerns

- 4 Jahresbericht
- 6 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 7 Bilanz per 31. Dezember
- 7 Erfolgsrechnung
- 8 Bericht der RPK

Sportbahnen Melchsee-Frutt

- 10 Jahresbericht
- 12 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 14 Bilanz per 31. Dezember
- 15 Erfolgsrechnung
- 16 Mittelflussrechnung
- 16 Abschreibungstabelle

Forstbetrieb

- 18 Jahresbericht
- 20 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 22 Bilanz per 31. Dezember
- 23 Erfolgsrechnung

Kleinkraftwerke EWK

- 25 Jahresbericht
- 27 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 29 Bilanz per 31. Dezember
- 30 Erfolgsrechnung

Kulturland- und Liegenschaften

- 32 Jahresbericht
- 33 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 35 Bilanz per 31. Dezember
- 36 Erfolgsrechnung

Sportcamp Melchtal

- 38 Jahresbericht
- 39 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 41 Bilanz per 31. Dezember
- 42 Erfolgsrechnung

Teilsamen

- 44 Bilanzen per 31. Dezember
- 44 Erfolgsrechnungen
- 46 Jahresbericht

Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

- 49 Jahresbericht
- 50 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 51 Bilanz per 31. Dezember
- 51 Erfolgsrechnung
- 52 Bericht der RPK

Alpenverwaltung

- 54 Jahresbericht
- 55 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 57 Bilanz per 31. Dezember
- 58 Erfolgsrechnung

Wasserversorgung Melchsee-Frutt

- 60 Jahresbericht
- 61 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 62 Bilanz per 31. Dezember
- 63 Erfolgsrechnung



Korporation Kerns

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Bericht der RPK



Jahresbericht 2008

Gesetze und Regelungen

Während in den Vorjahren der Schwerpunkt bei der Ausarbeitung der neuen Regelwerke der Korporation lag, war im Jahr 2008 vor allem die Umsetzung der Reglemente angesagt. Obwohl das Personalreglement der Korporation noch nicht definitiv verabschiedet ist und zum Teil auch noch weitere Regelungen in den einzelnen Betrieben ausstehend sind, sind doch daneben die wichtigsten Grundlagen modernisiert. Der Grundgedanke war immer, dass das oberste Organ der Korporation, die Korporationsversammlung, nicht abgewertet werden soll. Zudem soll die Korporationsversammlung nicht zu stark mit operativen Fragen oder eher Unwichtigem belastet werden. Damit wird aber die Informationspolitik seitens der Kommissionen und der Verwaltung wichtiger. Diese Anforderung zu erfüllen ist eine dauernde Aufgabe und verlangt von den Repräsentanten der Korporation oftmals einiges an Mehrarbeit. Zentral dabei ist hier neben allen anderen Aufgaben, wie die Koordination und die fachliche Grundlagenarbeit, die Funktion des/r Korporationsschreibers/in.

Allmendvergabe

Mit der Neuvergabe des Allmendlandes an die Nutzungsberechtigten und den nun geltenden Nutzungsbedingungen hat die Korporation innerhalb des Kantons Massstäbe gesetzt, was die Handhabung von der Nutzung und der Vergabe landwirtschaftlicher Nutzflächen durch eine öffentlich-rechtliche Körperschaft betrifft. Neben Präzisierungen und klareren Nutzungsaufgaben haben die Bewirtschafter nun auch mehr Freiheit, um mit Flächentausch die Distanzen zwischen ihren Bewirtschaftungsflächen zu verringern. Etlliche verschwundene Grenzzäune sind auch ein Ausdruck dieser grosszügigeren Denkweise. Diese wurden durch die Regelungen der Korporation bestimmt wesentlich beeinflusst.

Korporationsbürgerrecht

Die neue Regelung über die Vergabe des Korporationsbürgerrechts hat sich bewährt und ist administrativ handhabbar. Einzig der Wiedererwerb des Korporationsbürgerrechts bedurfte einer nachträglichen Regelung. So hat der Korporationsrat beschlossen, dass ein Korporationsbürger, der nach einem Wegzug von Kerns bei einer erneuten Wohnsitznahme in der Gemeinde Kerns, anstelle der Gebühr für die Aufnahme ins Korporationsbürgerrecht nur eine Gebühr von Fr. 20.– als Abgeltung des administrativen Aufwandes zu bezahlen hat. Im vergangenen Jahr haben 137 Personen die Aufnahme ins Korporationsbürgerrecht, davon 83 Personen die Aufnahme ins Teilrecht, beantragt und erteilt erhalten.

Gesamterneuerungswahlen

Im Rahmen der Herbstgemeindeversammlung wurden sechs der bisherigen Korporationsräte bestätigt. Für den demissionierenden Forstpräsident und Korporationsrat Walter Ettlin-Reinhard, Bord wurde neu Daniel Waldvogel-Bachofer, Arlistrasse 5 gewählt. Ich möchte auch an dieser Stelle noch einmal Walter Ettlin für seinen engagierten Einsatz zum Wohle der Korporation danken.

Auf Grund des Grundgesetzes sind neu jeweils zwei Korporationsräte (Präsident und Vizepräsident) in einer Kommission vertreten. Die übrigen drei Mitglieder der ständigen Kommissionen werden durch die Korporationsversammlung bestimmt. Um die Arbeitsbelastung der Korporationsräte auszugleichen und auch um die Kenntnisse der Einzelnen bestmöglich einzubringen, hat der Korporationsrat in der Konstitutionierungssitzung die Geschäftsbereiche grundlegend neu zugeteilt. Dabei stehen im Grundsatz jedem Korporationsrat ein Präsidium und ein Vizepräsidium zu. Im Sinne einer besseren Abstützung sollen aber die zwei gleichen Korporationsräte zu-



sammen nur in je einem Geschäftsbereich vertreten sein. Diese erstmals in der Kompetenz des Korporationsrates gelegene Neuzuteilung der Geschäftsbereiche für die Mitglieder des Korporationsrates ist auch ein Teil der Umsetzung der neuen Regelungen.

Zukunft

In den nächsten Jahren wird die Korporationsversammlung vermehrt über Grundsatzentscheide in der Umsetzung von verschiedenen Projekten zu befinden haben. Wir müssen uns vermehrt überlegen, welches unsere Aufgaben als öffentlich-rechtliche Körperschaft sind und welche wir bereit sind anzunehmen. Der Korporationsrat und die Verwaltung nimmt die Herausforderung an, die Entscheidungsgrundlagen sowohl in fachlicher wie auch finanzieller Hinsicht unvoreingenommen darzulegen. Es wird sich vermehrt die Frage stellen, inwieweit wir uns nur als Wirtschaftsunternehmen oder inwieweit wir uns auch als Körperschaft mit Aufgaben, die eher als Dienst an der breiteren Öffentlichkeit angesehen werden, verhalten sollen. Ich meine, wir sind nicht nur Korporationsbürger sondern auch gleichzeitig Einwohner und damit auch Steuerzahler von Kerns. Sollte sich die Aufbruchstimmung im Kanton nicht direkt für die Gemeinde Kerns auswirken, dann sind wir umso mehr in der Verantwortung, insbesondere mit der Weiterentwicklung der Destination Melchsee-Frutt, eingebunden. Hier gilt es mindestens im Rahmen der Gesamtkorporation und nicht aus der Optik der einzelnen Betriebe oder Teilsamen zu denken.

Dank

Ich danke an dieser Stelle den Angestellten der Verwaltung und der Korporationsbetriebe. Sie bringen ihre Arbeitskraft und ihr Engagement als Profi im Dienst der Korporation ein. Dabei bedeutet unser, auf Miliz-Basis abgestütztes Entscheidungssystem

für sie oftmals eine zusätzliche Herausforderung. Ich danke an dieser Stelle auch allen, die sich im abgelaufenen Jahr für die Korporation Kerns eingesetzt und auch mitgedacht haben.

Kerns, im März 2009

Der Korporationspräsident

Niklaus Ettlín-Durrer

Der Korporations- und Alpengenossenrat

(bis 30. November 2008)

- Ettlín-Durrer Niklaus, Präsident
- von Rotz-Costa Bruno, Vizepräsident
- Ettlín Walter
- Michel-Michel Ernst
- Reinhard-Colmelet Josef
- Röthlin-Burch Walter
- von Rotz Josef

Der Korporations- und Alpengenossenrat

(ab 1. Dezember 2008)



Ettlín-Durrer Niklaus von Rotz-Costa Bruno Michel-Michel Ernst Reinhard-Colmelet Josef



Röthlin-Burch Walter von Rotz Josef Waldvogel-Bachofer Daniel



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2008

1. Konsolidierte Erfolgsrechnung 2008

1.1 Betriebsertrag

Im Geschäftsjahr 2008 realisierte die Korporation Kerns zusammen mit den Teilsamen einen Umsatz von Fr. 13'617'154 (Vorjahr Fr. 13'815'626). Mit einem Betriebsertrag von Fr. 8'388'632 steuerten die Sportbahnen Melchsee-Frukt den grössten Anteil dazu bei (ca. 62%).

1.2 Direkter Aufwand, Personalaufwand und sonstige Betriebsaufwendungen

Die direkten Aufwendungen (Betriebsaufwendungen), welche für die Erzielung der Erträge der einzelnen Betriebe entstanden sind, betragen Fr. 4'032'561 oder 29,6% in Prozent des Betriebsertrages. Im 2007 beliefen sich die Betriebsaufwendungen noch auf Fr. 3'720'271.

Für die Entlohnung der Mitarbeitenden, die Sozialversicherungskosten und die übrigen Aufwendungen des Personals wendete die Korporation Kerns im 2008 total Fr. 4'407'262 (Vorjahr Fr. 4'344'692) auf.

Zusätzlich belaufen sich die sonstigen Betriebsaufwendungen des Geschäftsjahres 2008 auf Fr. 1'168'338 (Vorjahr Fr. 1'131'278).

1.3 Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen (EBITDA)

Aus den ordentlichen Betriebstätigkeiten der Betriebe der Korporation Kerns konnte im Jahr 2008 ein Gewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen von Fr. 4'008'993 erwirtschaftet werden. Gegenüber dem Vorjahr ist der EBITDA damit um Fr. 610'392 tiefer ausgefallen.

1.4 Abschreibungen

Auf den Finanzanlagen, den mobilen wie auch immobilien Sachanlagen der Korporation Kerns wurden insgesamt Fr. 3'359'208 abgeschrieben. Dies sind Fr. 286'176 weniger als im Geschäftsjahr 2007.

1.5 Jahresergebnis 2008

Aus der konsolidierten Erfolgsrechnung 2008 geht ein Jahresgewinn über Fr. 643'735 hervor. In diesem Ergebnis sind die Gewinne und Verluste der einzelnen Betriebe und Teilsamen, ohne die gegenseitigen Geschäftstätigkeiten, enthalten.

2. Bilanz per 31. Dezember 2008

2.1 Flüssige Mittel

Die konsolidierte Bilanz weist per 31. Dezember 2008 flüssige Mittel im Umfang von Fr. 3'887'762 auf.

2.2 Anlagevermögen (Finanz- sowie mobile und immobile Sachanlagen)

Das Anlagevermögen der Korporation Kerns umfasst per 31. Dezember 2008 Fr. 42'561'402 zu Buchwerten. Wie bereits festgehalten, wurden diese Finanz- und Sachanlagen im 2008 mit Fr. 3'359'208 abgeschrieben.

2.3 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Wie in den Vorjahren wurden auch im 2008 die langfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten im Rahmen der Möglichkeiten amortisiert. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen per 31. Dezember 2008 Fr. 14'351'400.

2.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital der konsolidierten Bilanz beträgt per 31. Dezember 2008 Fr. 22'611'311, aufgeteilt, auf die Korporation Kerns und den Anteil der Teilsame Dorf. Der zu Gunsten der Teilsame Dorf ausgewiesene Anteil von Fr. 3'047'814 geht aus dem selbst erwirtschafteten Vermögen hervor. Der Anteil vom Eigenkapital am Gesamtkapital beträgt unverändert 47%.

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven	31.12.2008		31.12.2007	
Umlaufvermögen	5'613'893	12%	6'383'020	14%
Flüssige Mittel	3'887'762		4'638'073	
Forderungen	968'655		873'786	
Vorräte und angefangene Arbeiten	390'000		310'100	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	367'476		561'061	
Anlagevermögen	42'561'402	88%	40'079'884	86%
Finanzanlagen	1'592'144		1'497'054	
Mobile Sachanlagen	730'707		635'064	
Immobilien Sachanlagen	40'238'551		37'947'766	
Total Aktiven	48'175'295	100%	46'462'904	100%
Passiven	31.12.2008		31.12.2007	
Fremdkapital	25'563'984	53%	24'495'931	53%
Kurzfristiges Fremdkapital	3'824'174		3'531'325	
Kreditoren	1'744'395		944'368	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'079'779		2'586'957	
Langfristiges Fremdkapital	21'739'810		20'964'606	
Hypotheken, Darlehen, IK-Kredite	14'351'400		13'545'000	
Fonds	2'903'460		2'869'846	
Rückstellungen	4'484'950		4'549'760	
Eigenkapital	22'611'311	47%	21'966'973	47%
Eigenkapital der Korporation Kerns per 1. Januar	19'043'459		18'511'214	
Jahresgewinn der Korporation Kerns	520'038		531'642	
Eigenkapital der Teilsame Dorf per 1. Januar	2'924'117		2'769'459	
Jahresgewinn der Teilsame Dorf	123'697		154'658	
Total Passiven	48'175'295	100%	46'462'904	100%

Konsolidierte Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	Rechnung 2008		Rechnung 2007	
Betriebsertrag	13'617'154	100%	13'815'626	100%
Direkter Aufwand	-4'032'561	-29.6%	-3'720'271	-26.9%
Bruttoergebnis 1	9'584'593	70.4%	10'095'355	73.1%
Personalaufwand	-4'407'262	-32.4%	-4'344'692	-31.4%
Bruttoergebnis 2	5'177'331	38.0%	5'750'663	41.6%
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'168'338	-8.6%	-1'131'278	-8.2%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen (EBITDA)	4'008'993	29.4%	4'619'385	33.4%
Finanzerfolg	-266'462	-2.0%	-284'834	-2.1%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	3'742'531	27.5%	4'334'551	31.4%
Abschreibungen	-3'359'208	-24.7%	-3'645'384	-26.4%
Betriebsergebnis nach Abschreibungen (EBIT)	383'323	2.8%	689'167	5.0%
Nebenerfolge	129'597	1.0%	121'214	0.9%
Betriebsergebnis nach Nebenerfolgen	512'920	3.8%	810'381	5.9%
A.o. und betriebsfremder Erfolg	261'187	1.9%	-12'713	-0.1%
Jahresgewinn vor Steuern (EBT)	774'107	5.7%	797'668	5.8%
Steuern	-130'372	-1.0%	-111'368	-0.8%
Jahresgewinn	643'735	4.7%	686'300	5.0%



**Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der
Korporation und Algenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke**
für das Rechnungsjahr 2008 der

Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung, Sportcamp Melchtal, Kerns

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit Balmer-Etienne AG Luzern die Buchführung und die Jahresrechnungen (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Betriebe der Korporation Kerns (Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung und Sportcamp Melchtal) und die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Korporation Kerns inkl. Teilsamen für das am 31.12.2008 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen der Betriebe der Korporation Kerns sowie für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Korporationsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der einzelnen Jahresrechnungen und der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalts- und Rechnungsführung sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnungen der Betriebe der Korporation sowie die konsolidierte Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegenden Jahresrechnungen der Betriebe der Korporation (Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung und Sportcamp Melchtal) und die konsolidierte Jahresrechnung der Korporation Kerns inkl. Teilsamen zu genehmigen.

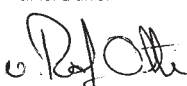
Kerns, 6. März 2009


Die Rechnungsprüfungskommission der Korporation und
Algenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke


Markus Ettl
(Präsident)


Maya Windlin


Daniel Durrer


Othmar von Rotz


Sandra Baumgärtner

Sportbahnen Melchsee-Frutt

Jahresbericht
Erläuterungen zum Geschäftsjahr
Bilanz per 31. Dezember
Erfolgsrechnung
Mittelflussrechnung
Abschreibungstabelle



Jahresbericht 2008

Gut unterwegs in die Zukunft

Spitzenwerte sind das Resultat konsequenter Kundenorientierung mit dem klaren Ziel, gute Leistungen zu fairen Preisen anzubieten. Diesem Motto folgend, können die Sportbahnen Melchsee-Frutt erneut erfreuliche Ergebnisse präsentieren.

Im Berichtsjahr setzten sich die Verwaltungskommission und die Geschäftsleitung intensiv mit der Zukunft auseinander. So wurden die Strategien überarbeitet und die Planung den neuen Gegebenheiten angepasst. Gezielte Investitionen in unsere Zukunft sollen die Wettbewerbsfähigkeit und die starke Marktposition der Sportbahnen Melchsee-Frutt langfristig gewährleisten. Im neuen Jahr werden die zukunftsweisenden Projekte ausgearbeitet und die Umsetzung unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Korporationsversammlung eingeleitet.

Wir hoffen, dass die Wirtschaftskrise nicht allzu grosse Auswirkungen auf unsere Destination haben wird. Wir sind zuversichtlich und sehen im Tourismus nach wie vor grosse Chancen und Möglichkeiten. Die zentrale Lage unserer Destination wie auch die gute Erreichbarkeit wird zukünftig noch mehr zum tragen kommen. Die Sportbahnen Melchsee-Frutt werden nichts unterlassen, um mit guter und solider Leistung weiterhin erfolgreich zu sein.

Das Jahr 2008 war für alle Angestellten intensiv. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossartigen Einsatz.

Josef Reinhard, Präsident Verwaltungskommission

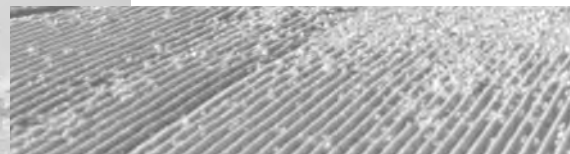
Wintersaison 2007/08

Im November startete die Wintersaison traditionell mit dem Verkauf der Saisonabonnemente. Mit rund 4'000 verkauften Abonnementen wurde die Marke vom letzten Jahr wieder leicht übertroffen.

Aufgrund der frühen Schneefälle konnte bereits vor der offiziellen Saisonöffnung der Skibetrieb aufgenommen werden. Die traumhaften Bedingungen über die Weihnachtsfeiertage sorgten für zufriedene Gesichter bei unseren Gästen und stimmten uns für die Wintersaison sehr zuversichtlich. Das Wetter im Januar war uns in dieser Saison deutlich besser gesinnt als noch im Vorjahr. Gegen Ende Januar durften bereits rund 10% mehr Umsatz als im Jahr davor verzeichnet werden. Die traumhaften Pistenverhältnisse und das schöne Wetter trugen dazu bei, dass in den Sportferien einige Spitzentage verzeichnet werden konnten. Im März fiel sehr viel Niederschlag und der Wind war ein stetiger Begleiter im Wintersportgebiet Melchsee-Frutt. Aufgrund der sehr guten Zahlen bis zum März konnten wir bis zum Saisonende am 6. April gegenüber dem Vorjahr wieder ein wenig zulegen und die Sportbahnen Melchsee-Frutt verzeichneten das bisher zweitbeste Ergebnis einer Wintersaison.

Sommersaison 2008

Die Sommersaison wurde mit der offiziellen Einweihung und Segnung des neuen Wanderweges zur Tannalp eröffnet. In regelmässigen Abständen wurden auch in dieser Sommersaison die beliebten Aktionswochen (CHF 10.– Stöckalp–Melchsee-Frutt, und CHF 15.– Stöckalp–Bonistock retour) angeboten. Um das Angebot im Sommer zu erweitern, wurde bei der Bergstation ein neuer Spielplatz erstellt. Mit diesem Spielplatz und den Familienfeuerstellen rund um die Seen konnte das Familienangebot auf der Melchsee-Frutt auch im Sommer weiter ausgebaut werden. Die Frequenzen im Sommer blieben leicht hinter dem sehr guten Ergebnis vom Vorjahr. Im Vergleich zum 5-Jahres-Durchschnitt liegen wir jedoch immer noch ca. 10% über dem Durchschnittswert. Wir werden auch im nächsten Sommer gezielte Investitionen in die Sommerinfrastruktur tätigen, damit der Sommertourismus weiter belebt und verstärkt werden kann.



Marketing

Von den zahlreichen Marketingaktivitäten dürfen hier einige speziell erwähnt werden. Der Schwung aus dem erfolgreichen Auftritt am Eidg. Schwing- und Älplerfest 2007 in Aarau wurde ins vergangene Jahr mitgenommen. Durch die Zusammenarbeit mit Radio Central, dem Brünigschwinget, dem Ob- und Nidwaldner sowie dem Innerschweizer Schwingfest wurde versucht, die Beliebtheit unserer Ferienregion beim Schwingervolk weiter zu stärken. Im April konnten am Stand an der LUGA über 3'000 Kundenkontakte geknüpft und für den bevorstehenden Sommer viele interessierte Besucher angesprochen werden. Ähnlich gross war das Interesse an der Pfäffikerkermäss (ZH) im November 2008.

Die Sportbahnen Melchsee-Frutt setzten vermehrt auf Kooperation mit dem öffentlichen Verkehr. Die Zusammenarbeit mit RailAway (Reiseangebote der SBB) im letzten Jahr, konnte weiter ausgebaut werden.

Projekte

Während der Sommersaison wurde das Projekt «Beschneigungsanlage Bonistock–Bettenalp–Melchsee-Frutt» unter Hochdruck vorangetrieben. Die Beschneigungsanlage konnte im Herbst mit Erfolg in Betrieb genommen werden. Die Zusammenarbeit mit den Landbesitzern wie auch den Unternehmern funktionierte reibungslos. Obwohl im Sommer 2009 noch einige kleine Fertigstellungsarbeiten durchgeführt werden müssen, wissen wir bereits jetzt, dass das Projekt im Budgetrahmen abgeschlossen werden kann.

Die Beschneigungsanlage wurde anfangs Winter ausgiebig getestet und im normalen Betrieb eingesetzt. Durch die automatische Steuerung konnte der Personalaufwand reduziert und die tiefen Temperaturen optimal ausgenutzt werden. Im «Paradiesli» konnten, trotz wenig natürlichem Schnee, optimale Pistenverhältnisse den zahlreichen Gästen Weihnachten/Neujahr präsentiert werden.

Unterhalt

Nebst dem normalen Unterhalt fielen im Sommer auch einige zusätzliche Unterhaltsarbeiten an. Die Klemmen der Sesselbahnen Cheselen und Jäst wie auch ein Teil der Klemmen der Gondelbahn mussten geprüft werden. Der Spleiss der Gondelbahn wurde durch ca. 350 Meter Seil ersetzt und neu verspleisst. Durch diese grossen wie auch einigen kleineren zusätzlichen Revisionsarbeiten fielen gewisse Mehrkosten im Bereich Unterhalt und Personal an.

Da die Konzession und die Betriebsbewilligung des Ski- und Sessellifts Balmereggorn am 31. Dezember 2008 abläuft, wurde die Bahn für die Betriebsbewilligungsverlängerung umfangreich untersucht und die Ergebnisse wurden dem Bundesamt für Verkehr eingereicht. Diese Untersuchungen zeigen nun auf, dass die Bahn, aufgrund eines Unfalls im Berner Oberland und den daraus resultierenden Forderungen von Seite BAV, sehr umfangreich und auch kostenintensiv umgebaut werden müsste. Durch das hohe Alter der Anlage und fortlaufend neuen Forderungen vom BAV kann auch nach dem ganzheitlichen Umbau der Betrieb nicht garantiert werden.

Personelles

Austritte Jahresangestellte

Nach sieben Jahren als Geschäftsführer des Tourismusvereins Melchsee-Frutt, Melchtal, Kerns sowie Marketingleiter der Sportbahnen Melchsee-Frutt hat Markus Bolliger per 31. Juli 2008 sein Arbeitsverhältnis mit der Korporation Kerns aufgelöst, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen.

Weiter hat Ernst Giger, welcher am 1. Oktober 2004 als Geschäftsführer der Sportbahnen Melchsee-Frutt eingestellt wurde und später zusätzlich das Präsidium des Tourismusvereins Melchsee-Frutt, Melchtal, Kerns übernahm, die Sportbahnen Melchsee-Frutt per 31. Juli 2008 verlassen.



Wir danken Markus Bolliger und Ernst Giger bestens für ihr grosses Engagement für die Sportbahnen Melchsee-Frutt sowie die gesamte Ferienregion. Dank ihnen konnten die Sportbahnen Melchsee-Frutt einen grossen Schritt in die Zukunft machen!

Eintritte Jahresangestellte

Am 1. September 2008 nahm Xander Seiler seine Tätigkeit als neuer Geschäftsführer bei den Sportbahnen Melchsee-Frutt auf. Weiter verstärken Hans Inauen sowie Roland Klay seit dem 1. Mai 2008 das Team im Betrieb. Nachdem Daniel Reinhard die Funktion als Leiter Marketing von Markus Bolliger übernahm, wurde Nadia Barmettler per 1. Oktober 2008 als Sachbearbeiterin Finanz- und Rechnungswesen eingestellt.

Dienstjubiläum

Die Sportbahnen Melchsee-Frutt dürfen auf die Dienste einiger langjähriger Mitarbeiter zählen. Im Jahr 2008 konnten folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Dienstjubiläum feiern:

- Rohrer Albin 25 Jahre
- Burch Vreni 20 Jahre
- von Rotz-Costa Bruno 15 Jahre

Wir danken den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren Einsatz und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Geschäftsleitung

Die Verwaltungskommission

(Stand 1. Dezember 2008)

Reinhard-Colmelet Josef, Präsident
von Rotz Josef, Vizepräsident
Ettlin-Michel Toni
Durrer-Rohrer Dominik
Michel-Michel Ernst
Jakober Peter, Leiter F+R
(Aktuar ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2008

1. Erfolgsrechnung 2008

1.1 Betriebsertrag

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2007 konnten die Betriebserträge (ohne Versicherungsleistungen) um Fr. 130'174 gesteigert werden (+ 2%).

Einen Rückgang des Umsatzes von Fr. 43'294 musste bei den Personenverkehrseinnahmen aus dem Sommer hingenommen werden. Aus der Sommersaison 2008 resultieren Einnahmen von Fr. 689'203.

Wiederum erfreulich präsentieren sich die Einnahmen aus dem Personenverkehr der Wintermonate im Kalenderjahr 2008. Gegenüber dem Vorjahr konnte ein Umsatzplus von Fr. 165'081 erwirtschaftet werden, womit ein Umsatz von Fr. 7'238'007 erzielt wurde.

1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Für den Betrieb und den Unterhalt der Transportanlagen haben die Sportbahnen Melchsee-Frutt im 2008 Fr. 1'850'833 (Vorjahr Fr. 1'514'624) aufgewendet.

Umfangreiche Prüfungen für die Verlängerung von Konzessionen und Betriebsbewilligungen sowie Klemmenrevisionen und Seilreparaturen haben zu Mehraufwendungen geführt. Weiter haben auch die gestiegenen Kosten für Betriebsstoffe Mehraufwendungen von Fr. 103'594 verursacht.

1.3 Personalaufwand

Die Aufwendungen für die Mitarbeitenden betragen im 2008 total Fr. 3'057'078 und sind damit gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 um Fr. 72'160 höher ausgefallen. Einerseits ist der Personalaufwand infolge der Erhöhung der Bruttolohnsumme, welche der Korporationsrat genehmigt hat, um 2,5% gestiegen. Andererseits haben insbesondere auch die Arbeiten für Projekte im 2008 Mehrleistungen von den Mitarbeitenden gefordert.



1.4 Abschreibungen

Das Anlagevermögen der Sportbahnen Melchsee-Frutt wurde wie in den vergangenen Jahren in Prozent auf den Anschaffungswerten abgeschrieben. Zu Lasten der Erfolgsrechnung 2008 wurden Abschreibungen von Fr. 2'424'747 (Vorjahr Fr. 2'827'263) verbucht.

1.5 Jahresergebnis 2008

Nach Berücksichtigung sämtlicher Erträge und Aufwendungen kann das Geschäftsjahr 2008 mit einem Gewinn von Fr. 8'002 (Vorjahr Fr. 68'281) abgeschlossen werden.

2. Bilanz per 31. Dezember 2008

2.1 Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2008 sind folgende Investitionen bei den Sachanlagen aktiviert worden:

• Beschneigungsanlage Melchsee-Frutt–Bonistock–Bettenalp	Fr. 4'308'098
• Pistenbearbeitungsfahrzeug Kässbohrer 600W	Fr. 441'000
• Schneetaxi Kässbohrer 100	Fr. 200'000
• Umbau Bergstation/ Tourist-Info (2. Etappe)	Fr. 41'455
• Schneefräse und Anhänger	Fr. 24'861
• Mobiliar und Einrichtungen	Fr. 12'476
• Projekte	Fr. 11'498

Insgesamt sind im Geschäftsjahr 2008 Fr. 5'039'388 in Sachanlagen investiert worden.

Nach Berücksichtigung der Abschreibungen von Fr. 2'424'747 weisen die Sachanlagen der Sportbahnen Melchsee-Frutt per 31. Dezember 2008 einen Buchwert von Fr. 17'361'504 auf.

2.3 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich per 31. Dezember 2008, wie in der Tabelle unten ersichtlich, zusammen.

Im Rahmen der vertraglichen Bestimmungen wurden die langfristigen Finanzverbindlichkeiten aus den flüssigen Mitteln mit Fr. 585'000 amortisiert.

Für die Finanzierung der Beschneigungsanlage Melchsee-Frutt–Bonistock–Bettenalp haben die Sportbahnen Melchsee-Frutt Darlehen beim Forstbetrieb der Korporation Kerns und der Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke von Fr. 2'000'000 aufgenommen.

Nachdem der Bund und der Kanton Obwalden Investitionshilfedarlehen von Fr. 1'295'000 für den Bau der Beschneigungsanlage zugesichert hatten, erfolgten im Geschäftsjahr 2008 Teilzahlungen über total Fr. 932'400. Der Restbetrag von Fr. 362'600 wird nach Abschluss der Bauabrechnung den Sportbahnen Melchsee-Frutt ausbezahlt.

2.4 Eigenkapital

Nach Berücksichtigung des Jahresgewinnes 2008 von Fr. 8'002 weisen die Sportbahnen Melchsee-Frutt per 31. Dezember 2008 ein Eigenkapital von Fr. 2'896'763 auf. Dies entspricht einem Eigenfinanzierungsgrad von 17,1%.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Betrieb/Bank	Saldo am 1.1.2008	Veränderung 2008	Saldo am 31.12.2008
Forstbetrieb	Fr. 2'000'000	Fr. 1'000'000	Fr. 3'000'000
Kleinkraftwerke EWK	Fr. 1'500'000	Fr. 0	Fr. 1'500'000
Alpengenossenschaft Kerns	Fr. 0	Fr. 1'000'000	Fr. 1'000'000
Obwaldner Kantonalbank	Fr. 2'500'000	Fr. 0	Fr. 2'500'000
Raiffeisenbank	Fr. 2'250'000	- Fr. 250'000	Fr. 2'000'000
Investitionshilfedarlehen	Fr. 2'795'000	Fr. 597'400	Fr. 3'392'400
Total	Fr. 11'045'000	Fr. 2'347'400	Fr. 13'392'400

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven	31.12.2008		31.12.2007	
Umlaufvermögen	2'806'595	13.9%	2'189'547	12.9%
Flüssige Mittel	1'510'736		1'368'770	
Forderungen	619'672		345'944	
Vorräte	214'900		154'300	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	461'287		320'533	
Anlagevermögen	17'371'407	86.1%	14'756'767	87.1%
Finanzanlagen	9'903		9'903	
Aktien und Anteilscheine	9'903		9'903	
Sachanlagen	17'361'504		14'746'864	
Grundstücke	259'205		288'103	
Transportanlagen	9'931'400		11'524'004	
Infrastrukturgebäude	2'235'300		2'524'200	
Pisten und Beschneigung	4'236'301		46'301	
Fahrzeuge und Geräte	493'200		11'002	
EDV/Kassen- und Kontrollsysteme	150'000		305'955	
Einrichtungen und Mobiliar	45'098		47'299	
Projekte	11'000		0	
Total Aktiven	20'178'002	100%	16'946'314	100%
Passiven	31.12.2008		31.12.2007	
Fremdkapital	17'273'238	85.6%	14'049'551	82.9%
Kurzfristiges Fremdkapital	3'194'838		2'318'063	
Kreditoren	1'215'798		490'494	
Abgrenzung Saison- und Jahreskarten	1'292'159		1'200'572	
Passive Rechnungsabgrenzungen	686'880		626'997	
Langfristiges Fremdkapital	14'078'400		11'731'488	
Darlehen der Kleinkraftwerke EWK	1'500'000		1'500'000	
Darlehen vom Forstbetrieb	3'000'000		2'000'000	
Darlehen der Alpengenossenschaft Kerns	1'000'000		0	
Darlehen der Obwaldner Kantonalbank	2'500'000		2'500'000	
Darlehen der Raiffeisenbank	2'000'000		2'250'000	
Darlehen IK Kanton OW	1'524'200		1'261'500	
Darlehen IK Bund	1'868'200		1'533'500	
Rückstellungen Personalfürsorge	40'000		40'488	
Rückstellungen	646'000		646'000	
Eigenkapital	2'904'765	14.4%	2'896'763	17.1%
Eigenkapital	2'896'763		2'828'482	
Jahresgewinn	8'002		68'281	
Total Passiven	20'178'002	100%	16'946'314	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	Rechnung 2008		Rechnung 2007	
Betriebsertrag	8'388'632	100%	8'345'392	100%
Personenverkehr Sommer	689'203		732'497	
Personenverkehr Winter	7'238'007		7'072'926	
Gepäck- und Güterverkehr	158'378		164'124	
Taxi	57'918		68'011	
Ertrag aus Dienstleistungen	63'519		50'192	
Übriger Betriebsertrag	181'339		163'409	
Versicherungsentschädigungen	19'100		106'034	
Ertragsminderungen/Veränderung Delkredere	-18'831		-11'801	
Direkter Aufwand	-1'850'833	22.1%	-1'514'624	18.1%
Transportanlagen	-642'977		-429'307	
Fahrzeuge	-28'753		-26'065	
Pistenbearbeitungsfahrzeuge	-119'587		-129'749	
Schneefahrzeuge	-12'204		-13'299	
Pisten und Wege	-213'033		-199'674	
Aufwand Dienstleistungen	-137'219		-123'064	
Elektrizität, Betriebsstoffe, Materialaufwand	-697'060		-593'466	
Bruttoergebnis 1	6'537'799		6'830'768	
Personalaufwand	-3'057'078	36.4%	-2'984'918	35.8%
Lohnaufwand	-2'764'126		-2'659'851	
Leistungen von den Sozialversicherungen	77'230		47'210	
Sozialversicherungsaufwand	-580'442		-542'557	
Übriger Personalaufwand	-139'381		-69'120	
Entschädigungen von Dritten	349'640		239'400	
Bruttoergebnis 2	3'480'721		3'845'850	
Sonstiger Betriebsaufwand	-908'379	10.8%	-815'963	9.8%
Raumaufwand	-72'310		-57'030	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-42'552		-37'622	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-100'533		-98'132	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-25'092		-15'843	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-92'231		-65'845	
Werbung	-517'784		-451'419	
Übriger Betriebsaufwand	-57'877		-90'072	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen (EBITDA)	2'572'342		3'029'887	
Finanzerfolg	-257'864	3.1%	-260'001	3.1%
Finanzaufwand	-301'053		-295'560	
Finanzertrag	43'189		35'559	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	2'314'478		2'769'886	
Abschreibungen	-2'424'747	28.9%	-2'827'263	33.9%
Abschreibungen Transportanlagen	-2'107'812		-2'653'376	
Abschreibungen Fahrzeuge und Geräte	-183'662		-131'899	
Abschreibungen Pisten und Beschneigung	-118'097		-15'700	
Abschreibungen Einrichtungen und Mobiliar	-14'677		-15'800	
Abschreibungen Projekte	-499		-10'488	
Betriebsergebnis	-110'269		-57'376	
Nebenerfolge	145'842	-1.7%	131'152	-1.6%
Gebäude	78'826		63'001	
Übrige Nebenerfolge	67'016		68'151	
Betriebsergebnis nach Nebenerfolgen	35'573		73'776	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	-11'596	0.1%	7'878	-0.1%
Ausserordentlicher Erfolg	-20'005		4'775	
Betriebsfremder Erfolg	8'409		3'103	
Jahresergebnis vor Steuern (EBT)	23'977		81'654	
Steuern	-15'975	-0.2%	-13'373	-0.2%
Steuern	-15'975		-13'373	
Jahresgewinn	8'002	0.1%	68'281	0.8%

Mittelflussrechnung 2008

Geschäftstätigkeit

Jahresgewinn	8'002	
Abschreibungen	2'424'747	
Cash flow	2'432'749	
Veränderung Nettoumlaufvermögen	401'205	
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	2'833'954	2'833'954

Investitionen

Beschneigungsanlage	4'308'098	
Pistenbearbeitungsfahrzeug Kässbohrer	441'000	
Schneetaxi Kässbohrer	200'000	
Umbau Bergstation/Tourist-Info (2. Etappe)	41'455	
Schneefräse und Anhänger	24'861	
Möbiliar und Einrichtungen	12'476	
Projekte	11'498	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	5'039'388	-5'039'388

Finanzierung

Aufnahme Darlehen vom Forstbetrieb	1'000'000	
Aufnahme Darlehen von der Alpgenossenschaft Kerns	1'000'000	
Aufnahme Investitionshilfedarlehen	932'400	
Amortisation Darlehen bei der Raiffeisenbank	-250'000	
Amortisation Investitionshilfedarlehen	-335'000	
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'347'400	2'347'400

Nachweis Fonds

Flüssige Mittel per 1. Januar 2008	1'368'770
Flüssige Mittel per 31. Dezember 2008	1'510'736

Zunahme flüssige Mittel **141'966**

Abschreibungstabelle per 31. Dezember 2008

Position	Anlagevermögen			Abschreibungen			Buchwert per 31.12.08
	Stand 1.1.2008	Zuwachs im 2008	Stand 31.12.2008	Stand 1.1.2008	Abschr. im 2008	Stand 31.12.2008	
Grundstücke	760'349	0	760'349	472'246	28'898	501'144	259'205
Transportanlagen	41'663'541	0	41'663'541	30'139'537	1'592'604	31'732'141	9'931'400
Infrastrukturgebäude	4'349'464	41'455	4'390'919	1'825'264	330'355	2'155'619	2'235'300
Pisten und Beschneigung	2'953'949	4'308'098	7'262'047	2'907'649	118'097	3'025'746	4'236'301
Fahrzeuge und Geräte	2'010'696	665'861	2'676'557	1'999'695	183'662	2'183'357	493'200
EDV/Kassen- und Kontrollsysteme	447'638	0	447'638	141'683	155'955	297'638	150'000
Einrichtungen und Möbiliar	66'492	12'476	78'968	19'193	14'677	33'870	45'098
Projekte	22'567	11'498	34'065	22'566	499	23'065	11'000
Total Sachanlagen	52'274'696	5'039'388	57'314'084	37'527'833	2'424'747	39'952'580	17'361'504
Finanzanlagen	154'900	0	154'900	144'997	0	144'997	9'903
Total Finanzanlagen	154'900	0	154'900	144'997	0	144'997	9'903
Total Anlagevermögen	52'429'596	5'039'388	57'468'984	37'672'830	2'424'747	40'097'577	17'371'407



Forstbetrieb

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2008

Betrieb

Im Winter wurde im Oberwald ca. 1400m³ Normalnutzung gemacht, dies in Form von Durchforstung, Waldrandpflege oder Räumungen. Im Privatwald in der Alp Schwandi wurde ein Holzschlag durch den Forstbetrieb erledigt. Im Gebiet Riedgarten wurden im Rahmen des Waldbauprojektes WB-C Durchforstungen durchgeführt.

Im Wissboden wurden entlang vom Lachengraben zwei Seillinien erstellt und 1079m³ Holz herausgeleitet. Dies erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Forstunternehmer von Rotz. Leider war dies sehr viel Holz von minderer Qualität.

Im Eistlibach wurden oberhalb der Kantonstrasse aus Sicherheitsgründen alte, schwere Buchen und Eschen gefällt (133m³). Durch die normale Nutzung im Herbst im Oberwald wurden durch Kippmasteinsatz, im Schwendifluhloch, bei der Schlafbaracke 300m³, ob der Kiesgrube 250m³ und im Bietli 200m³ genutzt.

Die Zwangsnutzungen, die durch einen Sturm im Frühjahr und Borkenkäferbefall im Sommer verursacht wurden, betrug 1797m³.

Im Winter wurden in den unteren Lagen an verschiedenen Orten 1150m³ Holz genutzt.

Waldpflege

An diversen Orten im Schutzwald wurden 5'755 Pflanzen gesetzt. Für das Rufenprojekt wurden 6'835 Stück Erlen, Weiden und Hecken gepflanzt. Im übrigen Wald wurden ebenfalls 2'645 Pflanzen gesetzt, was im Total eine Anzahl von 15'235 Setzlinge ausmacht. Gleichermassen wurden verschiedentlich Waldbäume gepflanzt. Die Pflegearbeit im gesamten Korporationswald umfasst eine Fläche von 1863a

Jungwuchs, 502a Dichtung, 208a Stangenholz sowie 400a Asträumung. Dies ergibt eine Gesamtfläche von 2973a.

Unterhaltsarbeiten und Neubauten

An der Ächerlistrasse wurde auf ca. 100m eine Leitplanke erstellt sowie ein brüchiger Fels abgetragen und mit Jutennetzen gesichert, um die Verkehrssicherheit zu verbessern.

Die Schildstrasse wurde mit einem neuen Belag versehen für Gesamtkosten von Fr. 250'000.-.

Im Rahmen der Bauarbeiten auf Melchsee-Frutt wurde für die Fruttstrasse von 16t Gesamtgewicht auf 32t Gesamtgewicht erhöht. Ebenso wurden an der Fruttstrasse verschiedene Durchlässe unterhalten, Bankette verstärkt, Holzleitplanken an zwei verschiedenen Orten erstellt, um so die Verkehrssicherheit zu erhöhen; dies im Gesamtkostenbetrag von Fr. 65'000.-.

Beim Forstgebäude Acheriwald wurde für Anhänger ein Unterstand erstellt. Gleichermassen wurde in Eigenarbeit die Feuerstelle Zuberstrüti mit einem langen Tisch und zwei Unterständen erweitert. Ebenso wurde die Feuerstelle repariert.

Der neue Erschliessungsweg für die obere Lachenalp wurde von der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke erstellt. Der Schneisenaushub betrug 95m³ Holz.

Mitarbeiter

Um immer auf dem aktuellen Stand zu sein, werden die Förster die vorgeschriebenen kantonalen Kurse besuchen. Ebenso hat ein Mitarbeiter einen Pflegekurs in gemischten Beständen absolviert und acht Mitarbeiter haben sich in einem Gabelstaplerkurs weitergebildet.



Im August 2008 trat Lehrling Dominik Röthlin die Lehre beim Forstbetrieb an, während dem Patrick Bucher seine Lehre dieses Jahr sehr erfolgreich abgeschlossen hat. Er wird weiterhin im Betrieb tätig bleiben, wobei er im Sommer die RS absolviert. Robert Ettlín und Hubert Egger wurden für ihre 10jährige treue Tätigkeit im Forstbetrieb geehrt.

Projekte

Im Rufibachprojekt (Waldbau) ist ca. 1000m³ Holz angezeichnet worden und bereits 237m³ sind mittels Kippmast herausgenommen worden. Das «Heliholz», ca. 250m³, konnte vor dem Wintereinbruch leider nicht mehr herausgeflogen werden und liegt nun gerüstet unter dem Schnee. Das restliche Holz von 400m³ wird im Frühjahr mit konventioneller Seilanlage geerntet.

Im Rufibach wurden verschiedene Verbauungen, resultierend aus dem Unwetter 2005, neu erstellt und somit konnte dieses Projekt abgeschlossen werden. Auch das Projekt Strassenwiederherstellung konnte mit Beendigung der letzten Baustellen fertiggestellt und abgerechnet werden. So wurden für die Gemeinde die Baustelle im Feltschiloch sowie verschiedene Bepflanzungen getätigt. Die ausstehenden Bepflanzungen werden im Frühjahr 2009 ausgeführt.

Nebst diversen Aufträgen wie der Umschlag des Grüngutes für den Zweckverband, die Erstellung eines Fussweges im Gerzenseeried und die Durchführung «Tag der offenen Türe» in Zusammenarbeit mit dem EWO zwecks Vorstellung einer Holzschneitzelheizung, wurde das Projekt «Kernwaldräuber» lanciert. Die Realisierung des Rundgangs durch den Kernwald in Begleitung gigantischer Holzfiguren konnte durch die Sicherstellung der Finanzierung durch Sponsoren und Beiträge der öffentlichen Hand in Angriff genommen werden. Verschiedene Figuren haben die verschiedensten Lokalitäten in Kerns geschmückt und mit grosser Freude erwartet man die geplante Eröffnung im Sommer 2009.

Dank

Die Verwaltungskommission dankt allen voran den Mitarbeitern des Forstbetriebes unter der Betriebsleitung von Ruedi Egger für den stetigen und unermüdlichen Einsatz. Sie sind es, die bei jedem Wetter meistens draussen ihre Arbeit gewissenhaft und das grosse Arbeitsvolumen zum Wohl der Allgemeinheit verrichten. Ein Dank gilt auch Hans von Rotz für die anspruchsvollen Arbeiten der Administration sowie dem Verwaltungsbüro in Kerns, allen voran Peter Jakober und seinem Team Finanz- und Rechnungswesen. Ein spezieller Dank gebührt dem abtretenden Forstpräsidenten, Walter Ettlín, für seinen grossen Einsatz im Sinne des Forstbetriebes. Für die kooperative Zusammenarbeit mit dem Korporationsrat und die speditive Erledigung der Gesuche ebenfalls besten Dank und auf weiterhin erfreuliche Zusammenarbeit.

Kerns, im März 2009

Die Verwaltungskommission

(bis 30. November 2008)

Ettlín-Reinhard Walter, Präsident
 Durrer-Wallimann Walter
 Bucher-Schrackmann Kurt
 Durrer-Herger Hans
 Röthlin-Durrer Franz
 von Rotz-Freund Hans, Aktuar
 (mit beratender Stimme)

Die Verwaltungskommission

(ab 1. Dezember 2008)

Waldvogel-Bachofer Daniel, Präsident
 Ettlín-Durrer Niklaus, Vizepräsident
 Durrer-Wallimann Walter
 Durrer-Herger Hans
 Röthlin-Durrer Franz
 von Rotz-Freund Hans, Aktuar
 (mit beratender Stimme)



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2008

1. Erfolgsrechnung 2008

1.1 Betriebsertrag

Die Betriebserträge vom Forstbetrieb beinhalten die Einnahmen aus Verkäufen von Produkten aus dem Wald (nur geerntete wie auch bearbeitete) und den Forstnebenbetrieben.

Im Geschäftsjahr 2008 realisierte der Forstbetrieb aus diesen Produkten Verkaufserlöse von total Fr. 825'291 (Vorjahr Fr. 836'670). Weniger Erlöse konnten aus dem Holzshop und aus der Kiesgrube verzeichnet werden (Abnahme von Fr. 58'428). Hingegen konnten im 2008 erstmals aus dem Grüngutumschlag Einnahmen von Fr. 50'399 erzielt werden.

1.2 Leistungen für Dritte, übrige Erträge

In den vergangenen Jahren war das Arbeitsumfeld vom Forstbetrieb stark durch Wiederinstandstellungsarbeiten nach dem Unwetter vom August 2005 geprägt. Im Verlaufe des Jahres 2008 konnten diese Projekte grösstenteils abgeschlossen werden.

Gegenüber verschiedenen Körperschaften (insbesondere Betrieben der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke, Gemeinde Kerns, Kanton Obwalden) hat der Forstbetrieb im 2008 Leistungen im Umfang von Fr. 267'510 erbracht. Zum einen Teil haben diese Arbeiten die eigenen Mitarbeitenden geleistet. Zudem sind bei diversen Baustellen und Projekten auch Arbeiten und Materialien zugekauft und mit den Leistungen vom Forstbetrieb weiterverrechnet worden.

Für verschiedene Projekte (Waldbauprojekte, Integralprojekte, Projekte im Bereich Wasserbau, wie auch Zwangsnutzungen und Käferbekämpfungen) hat der Forstbetrieb im 2008 Beiträge vom Bund, vom Kanton Obwalden und der Gemeinde Kerns über Fr. 921'909 (Vorjahr Fr. 841'185) ausbezahlt erhalten.

Beim Forstbetrieb wie auch anderen Betrieben der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns sind im Geschäftsjahr 2008 die Einnahmen aus der Mineralölsteuer mit Fr. 127'809 bedeutend tiefer ausgefallen. Im Vergleich zum Vorjahr mussten Mindererträge von Fr. 78'478 oder 38% hingenommen werden.

1.3 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Für Arbeiten und Leistungen von Dritten respektive für Projekte hat der Forstbetrieb im 2008 Fr. 404'594 aufgewendet. Nach umfangreicheren Projekten und Aufträgen in den vergangenen Jahren wurden im Geschäftsjahr 2008 weniger Arbeiten an Dritte vergeben.

Weitere Arbeiten an der Ächerlistrasse sowie die Sanierung der Schildstrasse (Fr. 254'026) haben zu grossen Unterhalts- und Sanierungskosten geführt. Zusammen mit den übrigen Aufwendungen für die Strassen und die eigene Infrastruktur belaufen sich die Kosten auf total Fr. 442'985.

Zu Lasten der Erfolgsrechnung wurden im Geschäftsjahr 2008 keine Rückstellungen gebildet (Vorjahr Fr. 115'000).

1.4 Personalaufwand

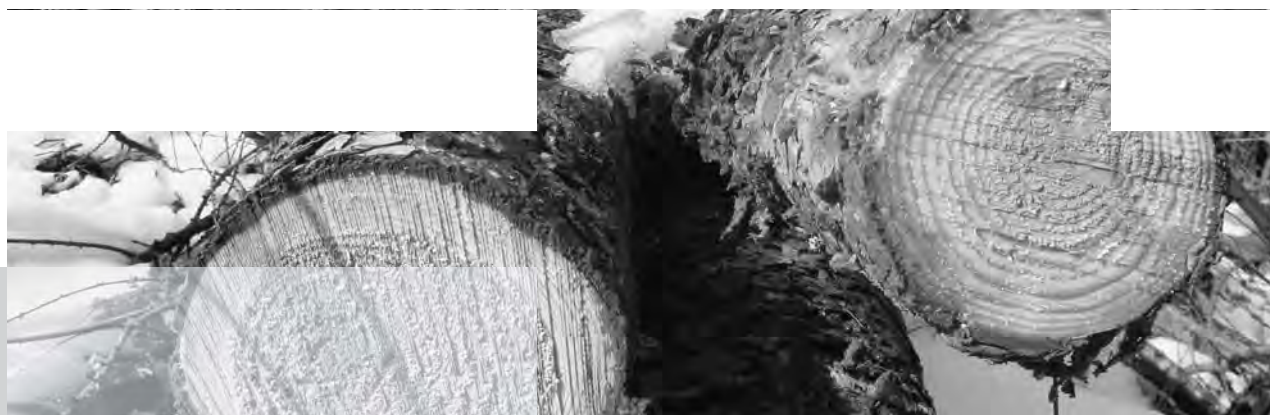
Für Löhne, die Sozialversicherungen und übrige Personalaufwendungen wendete der Forstbetrieb im 2008 total Fr. 875'908 (Vorjahr Fr. 927'428) auf.

1.5 Finanzerfolg

Nach den erfreulichen Entwicklungen in den Vorjahren konnte der Finanzerfolg auch im Geschäftsjahr 2008 um 22% auf Fr. 96'340 (Vorjahr Fr. 79'218) gesteigert werden.

1.6 Abschreibungen

Die mobilen Sachanlagen (Fahrzeuge und Maschinen) wie auch die immobilien Sachanlagen (Gebäude) wurden wie in den Vorjahren in Prozent auf dem An-



schaffungswert linear abgeschrieben. Die Fahrzeuge und Maschinen wurden mit 20% pro Jahr, somit auf 5 Jahre und Gebäude mit 4% pro Jahr, somit auf 20 Jahre abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2008 erstmals abgeschrieben wurde der neu gekaufte Pneubagger Caterpillar mit Fr. 55'100. Total wurden Abschreibungen von Fr. 298'479 der Erfolgsrechnung 2008 belastet.

1.7 Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Ertrag beinhaltet insbesondere Beiträge für abgeschlossene Projekte nach dem Unwetter vom August 2005 von Fr. 282'935. Mit Fr. 254'257 darin enthalten sind die restlichen Entschädigungen für die Schildstrasse (Brücke). Weiter haben Verkäufe von Maschinen im Umfang von Fr. 83'253 zu ausserordentlichen Erträgen geführt.

Durch den Abschluss von Projekten nach dem Unwetter vom August 2005 sind noch ausserordentliche Aufwände von Fr. 47'583 entstanden. Im übrigen haben Nachzahlungen für Steuern der Jahre 2005 und 2006 sowie weitere Aufwendungen und Abgrenzungen für das vergangene Jahr zum ausserordentlichen Aufwand beigetragen.

1.8 Jahresergebnis 2008

Nach dem Gewinn vom Vorjahr von Fr. 74'513 kann auch das Geschäftsjahr 2008 mit einem Gewinn von Fr. 11'690 abgeschlossen werden.

2. Bilanz per 31. Dezember 2008

2.1 Flüssige Mittel

Auf dem Konto bei der Obwaldner Kantonalbank konnte der Forstbetrieb per 31. Dezember 2008 ein Guthaben von Fr. 845'076 aufweisen.

2.2 Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2008 hat der Forstbetrieb ein zusätzliches korporationsinternes Darlehen über Fr. 1'000'000 an die Sportbahnen Melchsee-Frutt für

den Bau der Beschneigungsanlage Melchsee-Frutt-Bonistock-Bettenalp gewährt. Somit umfassen die Darlehen an Betriebe der Korporation Kerns per 31. Dezember 2008 neu Fr. 4'000'000. Die Darlehen sind, wie vom Korporationsrat für das Jahr 2008 festgelegt, mit 2% verzinst worden.

2.3 Mobile Sachanlagen

Bei den mobilen Sachanlagen sind folgende Investitionen im 2008 aktiviert worden:

- Fr. 275'100 für den Pneubagger Caterpillar
- Fr. 85'037 für die Seilwinde Wald-Rapp 5800 DH-S
- Fr. 29'275 für eine Brennholzkreissäge und einen Brennholzspalter

2.4 Immoblie Sachanlagen

Wie bei den Erläuterungen zum Betriebsaufwand festgehalten sind im Geschäftsjahr 2008 umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Ächerli- und der Schildstrasse ausgeführt worden. Von diesen Aufwendungen der beiden Strassen sind je Fr. 50'000 bei den immobilien Sachanlagen aktiviert worden.

2.5 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Für den Kauf des Pneubaggers hat der Forstbetrieb einen Investitionskredit von Fr. 125'000 erhalten. Nach der Amortisation der beiden bestehenden Investitionskredite von Fr. 70'000 beträgt der Saldo der Investitionskredite per 31. Dezember 2008 Fr. 225'000.

2.6 Eigenkapital

Mit dem Jahresgewinn 2008 von Fr. 11'690 weist der Forstbetrieb ein Eigenkapital von Fr. 2'038'491 aus. In Prozent des Gesamtkapitals (Eigenfinanzierungsgrad) ergibt dies einen Anteil von 27.9%.

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven	31.12.2008		31.12.2007	
Umlaufvermögen	1'225'687	16.7%	2'836'049	36.5%
Flüssige Mittel	845'076		2'035'855	
Forderungen	209'347		433'944	
Vorräte und angefangene Arbeiten	152'800		120'800	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18'464		245'450	
Anlagevermögen	6'093'008	83.3%	4'932'210	63.5%
Finanzanlagen	4'009'901		3'009'901	
PS Obwaldner Kantonalbank	9'901		9'901	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	3'000'000		2'000'000	
Darlehen an die Korporationsverwaltung	1'000'000		1'000'000	
Mobile Sachanlagen	476'507		244'109	
Forstfahrzeuge mit Zusatzgeräten	200'401		199'201	
Pneubagger, Radlader und Stapler	234'402		19'203	
Maschinen, Geräte und Werkzeuge	23'400		1	
Personen- und Lieferwagen	18'304		25'704	
Immobilien Sachanlagen	1'606'600		1'678'200	
Forstgebäude Acheriwald, Kerns	410'200		462'100	
Forstgebäude Muriholz, St. Niklausen	489'800		547'400	
Holzschnitzelhalle Acheriwald	291'600		305'800	
Waldwert	315'000		315'000	
Sanierung der Ächerlistrasse/Schildstrasse	100'000		47'900	
Total Aktiven	7'318'695	100%	7'768'259	100%
Passiven	31.12.2008		31.12.2007	
Fremdkapital	5'280'204	72.1%	5'741'459	73.9%
Kurzfristiges Fremdkapital	544'244		1'094'113	
Kreditoren	361'762		392'532	
Passive Rechnungsabgrenzungen	182'482		701'581	
Langfristiges Fremdkapital	4'735'960		4'647'346	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	225'000		170'000	
Investitionskredite	225'000		170'000	
Fonds	815'960		782'346	
Fonds für Strassenunterhalt	95'000		95'000	
Fonds für Durchleitungsrechte	20'000		20'000	
Fürsorgefonds	35'000		35'000	
Fonds Landverkauf, Dienstbarkeiten	40'000		40'000	
Fonds für Pflege Rübibach/Melbach	5'000		5'000	
Fonds für Walderhaltung/Öko-Aufwertung	620'960		587'346	
Rückstellungen	3'695'000		3'695'000	
Rückstellung für Ächerlistrasse	170'000		170'000	
Rückstellung für Wald- und Forststrassen	350'000		350'000	
Rückstellung für Wiederaufforstung und Pflegemassnahmen	2'035'000		2'035'000	
Rückstellung für Maschinen/Fahrzeuge	100'000		100'000	
Rückstellung für Bach- und Hangverbauungen	190'000		190'000	
Rückstellung für Werkhof	50'000		50'000	
Forstreserve	800'000		800'000	
Eigenkapital	2'038'491	27.9%	2'026'800	26.1%
Eigenkapital	2'026'800		1'952'287	
Jahresgewinn	11'690		74'513	
Total Passiven	7'318'695	100%	7'768'259	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	Rechnung 2008		Rechnung 2007	
Betriebsertrag	825'291		836'670	
Verkauf von Nutz- und Industrieholz	450'947		450'312	
Verkauf von Brennholz, Latten, Stangen	55'923		44'388	
Verkauf von Holzschnitzel	164'557		149'153	
Verkauf von Pflanzen aus Forstgärten	7'287		32'388	
Verkauf von Christbäumen, Deckkästen	11'200		17'022	
Erlös Holzshop	35'372		65'720	
Erlös aus der Kiesgrube	49'607		77'687	
Erlös aus dem Grüngutumschlag	50'399		0	
Leistungen für Dritte, übrige Erträge	1'488'309		1'837'957	
Leistungen für Dritte	267'510		656'219	
Projektbeiträge	921'909		841'185	
Einnahmen Mineralölsteuer, Ausweise für Forststrassen	149'892		209'183	
Übrige Erträge	148'999		131'370	
Total Ertrag	2'313'600	100%	2'674'627	100%
Direkter Aufwand	-1'254'794	54.2%	-1'297'251	48.5%
Einkauf Pflanzen, Holz, Baumaterial	-56'202		-117'473	
Aufwand für Forstnebenbetriebe	-79'220		0	
Fahrzeug- und Maschinenaufwand	-203'529		-256'226	
Arbeiten und Leistungen von Dritten, Aufwände für Projekte	-404'594		-773'642	
Aufwand für Strassen und eigene Infrastrukturen	-442'985		0	
Aufwand für Rückstellungen	0		-115'000	
Übriger Betriebsaufwand	-68'264		-34'910	
Bruttoergebnis 1	1'058'806		1'377'376	
Personalaufwand	-875'908	37.9%	-927'428	34.7%
Lohnaufwand	-679'856		-705'364	
Leistungen von den Sozialversicherungen	18'931		12'918	
Sozialversicherungsaufwand	-177'948		-206'076	
Übriger Personalaufwand	-37'036		-28'906	
Bruttoergebnis 2	182'897		449'948	
Sonstiger Betriebsaufwand	-195'647	8.5%	-203'694	7.6%
Raumaufwand, Unterhalt Gebäude	-21'309		-31'626	
Versicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-20'484		-22'694	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-8'842		-15'383	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-104'770		-97'559	
Übriger Betriebsaufwand	-40'242		-36'433	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	-12'750		246'254	
Finanzerfolg	96'340	-4.2%	79'218	-3.0%
Finanzaufwand	-334		-457	
Finanzertrag	96'674		79'675	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	83'590		325'472	
Abschreibungen	-298'479	12.9%	-209'351	7.8%
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-157'014		-85'619	
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-141'464		-123'732	
Betriebsergebnis nach Abschreibungen	-214'888		116'121	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	231'281	-10.0%	-33'608	1.3%
Ausserordentlicher Ertrag	396'090		29'067	
Ausserordentlicher Aufwand	-164'810		-62'675	
Jahresergebnis vor Steuern	16'393		82'513	
Steuern	-4'703	0.2%	-8'000	0.3%
Steuern	-4'703		-8'000	
Jahresgewinn	11'690	0.5%	74'513	2.8%



Kleinkraftwerke EWK

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2008

Das vergangene Geschäftsjahr wird in der Chronik der Kleinkraftwerke EWK als Jahr der Anpassungen und Neuorganisation eingehen. Mit der Verabschiedung des Organisationsreglements und einer klaren Regelung der Kompetenzen für die Geschäftsführung und die Verwaltungskommission wurden wichtige Anpassungen vorgenommen, die das Einsetzen einer effizienten Geschäftsführung ermöglichten. Durch die Verpflichtung von Walter von Rotz als Geschäftsführer ist es auch gelungen das nötige Fachwissen für eine kompetente Weiterführung des traditionsträchtigen und erfolgreichen Betriebes zu sichern.

Betrieb

Gegenüber dem Vorjahr wurde die Jahresproduktion erneut um rund 4% gesteigert. In der Endabrechnung ergab das Einnahmen von Fr. 789'573 (exkl. MwSt) das ergibt Fr. 30'295 mehr als im vergangenen Jahr.

	Kernmatt KWh	Wisserlen KWh	Total KWh
Jahr 2007	1'075'014	3'495'250	4'570'264
Jahr 2008	1'105'032	3'647'580	4'752'612
Produktion	+30'018	+152'330	+182'348
In %	+2.72%	+3.84%	+3.84%

Damit die Stromproduktion weiterhin so erfolgreich betrieben werden kann, sind ein gezielter Unterhalt und wohlüberlegte Investitionen in gleichem Masse von zentraler Bedeutung. In diesem Sinne sind zum Beispiel die regelmässigen Reinigungsarbeiten im Reservoir Sädel, die im Mai 2008 speditiv vorange- trieben wurden, genauso wichtig wie die Diskussion

von neuen innovativen Projekten, die wir im Jahre 2009 aktiv vorantreiben wollen.

Wie im Herbst 2007 geplant, konnte für die Sanie- rung der Fassung Rüti verschiedene Unternehmen für Offerten eingeladen werden. Die Sanierungsar- beiten für das Betriebsgebäude wurde an die Firma von Deschwanden Bau GmbH, in Kerns vergeben. Die Aushub- und Umgebungsarbeiten führte die Fir- ma Gebr. Bucher GmbH aus. Die defekten mecha- nischen Talsperren wurden durch die Firma H. Erne Metallbau AG Leuggern hergestellt und betriebsin- tern ausgewechselt. Alle Arbeiten konnten im Som- mer 2008 erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Räumlichkeiten im Parterre vom Haus an der Kägiswilerstrasse 1 konnten nach kleinen baulichen Anpassungen als Probelokal an die Improvisations- theatergruppe «Ohne Wiederholung» vermietet wer- den. Seit langer Zeit sind nun alle Räume in der Kägis- wilerstrasse 1 wieder vermietet.

Mitarbeiter

Durch die Umsetzung des neuen Grundgesetzes er- folgten im Herbst 2008 durch die Amtszeitbeschrän- kung auch personelle Änderungen innerhalb der Ver- waltungskommission EWK.

Hans Röthlin wurde von der Korporationsversamm- lung durch Franz Ettlín ersetzt. Walter von Rotz wur- de die operative Leitung als Geschäftsführer des EWK übertragen. Als sein Stellvertreter wurde bereits im April 2008 André von Rotz von der Kommission ge- wählt. Die Pflichten und Rechte des Geschäftsführers und seines Stellvertreters sind durch neue Arbeits- verträge geregelt und werden im Jahre 2009 mit kon- kreten Stellenbeschreibungen ergänzt.



Neu wird die Kommission von Korporationsrat Walter Röthlin präsiert und Korporationsrat Josef Reinhard wurde als Vizepräsident vom Korporationsrat in die Verwaltungskommission gewählt.

Projekte

Das neue Grundgesetz verlangt, dass alle Betriebe der Korporation mit einem zeitgemässen Organisationsreglement ausgestattet sind. Die Verwaltungskommission der Kleinkraftwerke EWK hat dieses Reglement an mehreren Sitzungen diskutiert und zusammen mit dem Organigramm und einer Kompetenzordnung genehmigt.

Im Jahre 2005 wurden von der Verwaltungskommissionen Rückstellungen getätigt, die eigentlich für das Jubiläum «100 Jahre EWK» vorgesehen waren. Die Unwetter im Sommer 2005 führten aber dazu, dass die Verwaltungskommission die Feierlichkeiten für das Jubiläum massiv reduzierten. Mit den Rückstellungen unterstützte die Kommission stattdessen gemeinschaftliche Projekte und stellte verschiedenen unwetterschädigte Organisationen Geld für ungedeckte Unwetterschäden zur Verfügung. Auch im Sportcamp Melchtal waren Reparatur- und Widerinstandstellungen nach dem Unwetter 2005 notwendig. Die Verwaltungskommission des EWK hat auch hier einen Beitrag gesprochen. Mit dem Abschluss der Willkommenstafeln bei den Dorfeinfahrten im Frühling 2009 sind diese Rückstellungen nun definitiv aufgebraucht.

Als Landbesitzer wurde die Verwaltungskommission im letzten Jahr bei zwei Quartierplanverfahren aktiv involviert.

Die Firma Holzbau Bucher AG beabsichtigt, die Parzelle Hinterkirchen, welche angrenzend zur Parzelle Kägiswilerstrasse 1 ist, zu überbauen. Als Be-

sitzer der Parzelle liegt es in unserem Interesse eine sinnvolle Grenzberichtigung vorzunehmen, um die eigene Parzelle aufzuwerten.

Bei der angrenzenden Parzelle zur Zentrale des Kleinkraftwerks Wissleren wurde ein Quartierplan erstellt. Das Kleinkraftwerk Wissleren verursacht einen konstanten Lärmpegel durch den Betrieb der Generatoren. Wie die Lärmmessungen belegen, sind die Lärmemissionen nicht zu unterschätzen, so dass in dieser Nähe nur Wohngebäude mit entsprechenden Auflagen erstellt werden können. Aus diesem Grund hat die EWK-Kommission die Korporationsverwaltung beauftragt eine vorsorgliche Einsprache zu deponieren.

Dank

Die geforderte Amtzeitbeschränkung im neu genehmigten Grundgesetz machte auch zwei Demissionen nötig.

Walter von Rotz war seit dem 4. Dezember 1976 Kommissionsmitglied und seit 1984 Präsident der EWK-Kommission. Das ergibt stolze 32 Jahre aktive Tätigkeit als Mitglied der Verwaltungskommission und davon 24 Jahre und zwei Tage als Präsident.

Mit der Anstellung zum Geschäftsführer der Kleinkraftwerke ist gewährleistet, dass sein Wissen und sein Einsatz für das EWK erhalten bleiben.

Auf den Tag genau 20 Jahre hat Hans Röthlin seit dem 25. November 1988 in der Kommission tatkräftig mitgewirkt. Hans Röthlin engagierte sich immer mit voller Kraft für die Anliegen der Kleinkraftwerke EWK.

Den beiden Herren gebührt ein grosser Dank für ihre langjährige Tätigkeit. Wir wünschen Ihnen eine erfüllte Zeit in der Zukunft mit vielen neuen befriedigenden Herausforderungen.



Die Verwaltungskommission der Kleinkraftwerke EWK dankt auch dem Korporationsrat und dem gesamten Personal der Verwaltung für die effiziente Zusammenarbeit, insbesondere dem Leiter Finanz- und Rechnungswesen Peter Jakober für die umsichtige Führung der Rechnung und der Korporationsschreiberin Bettina Hübscher für die speditive Abwicklung der administrativen Arbeiten.

Kerns, im März 2009

Die Verwaltungskommission
(bis 30. November 2008)

von Rotz-Burch Walter, Präsident
Röthlin-Burch Walter, Vizepräsident
Röthlin Hans
Durrer-von Moos Josef
Ettlin-Barmettler Werner
Durrer-Windlin Bernadette
(Aktuarin ohne Stimmrecht)

Die Verwaltungskommission
(ab 1. Dezember 2008)

Röthlin-Burch Walter, Präsident
Reinhard-Colmelet Josef, Vizepräsident
Durrer-von Moos Josef
Ettlin-Koch Franz
Ettlin-Barmettler Werner
von Rotz-Burch Walter
(Geschäftsführer ohne Stimmrecht)
Durrer-Windlin Bernadette
(Aktuarin ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2008

1. Erfolgsrechnung 2008

1.1 Betriebsertrag

Wie bereits im Vorjahr konnten die Kleinkraftwerke EWK auch im Geschäftsjahr 2008 den Umsatz aus dem Verkauf von Strom an das EWO steigern. Die Einnahmen für das Jahr 2008 betragen Fr. 789'573. Dies sind Fr. 30'295 mehr als im Geschäftsjahr 2007, was einer Zunahme von 4% entspricht.

1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Beim Kleinkraftwerk Kernmatt mussten im 2008 Schieber ersetzt sowie der Generator revidiert werden. Dafür sind Aufwendungen von Fr. 8'960 entstanden. Ansonsten sind im Geschäftsjahr 2008 keine ausserordentlichen Aufwendungen für Reparaturen und den Unterhalt der beiden Kleinkraftwerke angefallen.

1.3 Finanzerfolg

Die Kleinkraftwerke EWK gewährten auch im 2008 den Sportbahnen Melchsee-Frutt, der Korporationsverwaltung sowie dem Sportcamp Melchtal korporationsinterne Darlehen von insgesamt Fr. 7'350'000, welche zu 2% verzinst wurden. Dazu kamen übrige Zinserträge und Dividenden, so dass aus dem Geschäftsjahr 2008 ein Finanzerfolg von Fr. 154'502 resultiert. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Finanzerfolg damit um Fr. 16'378 oder 11,9% gesteigert werden.

1.4 Abschreibungen

Die Restbuchwerte der Sanierungskosten für die Kleinkraftwerke Wissleren und Kernmatt sowie die Quellfassung wurden mit 7% auf den Buchwerten abgeschrieben. Dadurch ergeben sich Abschreibungen zu Lasten der Erfolgsrechnung 2008 von Fr. 111'780 (Vorjahr Fr. 117'800).



1.5 Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Erfolg beinhaltet Steuerrück- und Nachzahlungen für die Geschäftsjahre 2005 und 2006.

1.6 Jahresergebnis 2008

Das Geschäftsjahr 2008 der Kleinkraftwerke EWK konnte sehr erfreulich mit einem Jahresgewinn von Fr. 624'055 abgeschlossen werden. Dies entspricht einer Zunahme von 14% gegenüber dem Vorjahr.

2.3 Rückstellungen

Aus der Rückstellung 100 Jahre EWK erfolgten im Geschäftsjahr 2008 Auszahlungen von total Fr. 94'322, womit die Rückstellung per 31. Dezember 2008 einen restlichen Saldo von Fr. 3'950 aufweist.

2.4 Eigenkapital

Mit dem Jahresgewinn 2008 von Fr. 624'055 beträgt das Eigenkapital der Kleinkraftwerke EWK per 31. Dezember 2008 Fr. 9'469'973, was einem Eigenfinanzierungsgrad von 98,1% entspricht.

2. Bilanz per 31. Dezember 2008

2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2008 konnten die Kleinkraftwerke EWK flüssige Mittel (Konti bei der Obwaldner Kantonalbank und Raiffeisenbank) im Umfang von Fr. 605'145 (Vorjahr Fr. 575'630) ausweisen.

2.2 Finanzanlagen

Neben den korporationsinternen Darlehen von total Fr. 7'350'000 besitzen die Kleinkraftwerke EWK folgende Aktien und Anteilscheine:

	Anteil	Buchwert
• Anteil am Genossenschaftskapital der Genossenschaft Berghotel Distelboden	Fr. 100'000	Fr. 100'000
• Aktien der Central-schweizerischen Kraftwerke	260 Aktien	Fr. 66'350

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven	31.12.2008		31.12.2007	
Umlaufvermögen	659'159	6.8%	648'676	7.0%
Flüssige Mittel	605'145		575'630	
Forderungen	53'110		50'046	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	904		23'000	
Anlagevermögen	8'996'053	93.2%	8'583'804	93.0%
Finanzanlagen	7'516'350		7'016'350	
Aktien und Anteilscheine	166'350		166'350	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	1'500'000		1'500'000	
Darlehen an die Korporationsverwaltung	3'500'000		3'500'000	
Darlehen an das Sportcamp Melchtal	2'350'000		1'850'000	
Immobilien	1'479'703		1'567'454	
Kraftwerk Wisserlen	1		1	
Sanierung Kraftwerk Wisserlen	896'000		963'500	
Kraftwerk Kernmatt	1		1	
Sanierung Kraftwerk Kernmatt	385'400		414'400	
Ersatzbau Betriebsgebäude Rüti	22'800		751	
Sanierung Quellfassung	175'500		188'800	
Liegenschaft Kägiswilerstrasse 1	1		1	
Total Aktiven	9'655'212	100%	9'232'480	100%
Passiven	31.12.2008		31.12.2007	
Fremdkapital	185'239	1.9%	386'562	4.2%
Kurzfristiges Fremdkapital	81'289		188'290	
Kreditoren	27'699		37'028	
Passive Rechnungsabgrenzungen	53'590		151'262	
Langfristiges Fremdkapital	103'950		198'272	
Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerungen	100'000		100'000	
Rückstellungen 100 Jahre EWK	3'950		98'272	
Eigenkapital	9'469'973	98.1%	8'845'918	95.8%
Eigenkapital	8'845'918		8'298'722	
Jahresgewinn	624'055		547'196	
Total Passiven	9'655'212	100%	9'232'480	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	Rechnung 2008		Rechnung 2007	
Betriebsertrag	791'542	100%	762'434	100%
Verkauf Strom	789'573		759'278	
Verkauf Wasser	1'969		2'535	
Übrige Erträge	0		621	
Direkter Aufwand	-31'660	4.0%	-74'131	9.7%
Strom	-393		-438	
Unterhalt, Reparaturen Quellen, Zuleitungen, Reservoir	-59		-47'365	
Unterhalt, Reparaturen Kraftwerke	-22'438		-18'421	
Wasserrechte, Konzessionen	-7'372		-7'907	
Übriger Betriebsaufwand	-1'398		0	
Bruttoergebnis 1	759'882		688'303	
Personalaufwand	-33'570	4.2%	-26'292	3.4%
Lohnaufwand	-29'367		-21'769	
Sozialversicherungsaufwand	-1'757		-1'883	
Übriger Personalaufwand	-2'446		-2'640	
Bruttoergebnis 2	726'312		662'011	
Sonstiger Betriebsaufwand	-72'706	9.2%	-76'458	10.0%
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-12'583		-13'256	
Verwaltungsaufwand	-48'945		-42'324	
Verwaltungskommission EWK/Organe der Korporation	-10'175		-18'704	
Übriger Betriebsaufwand	-1'003		-2'174	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen (EBITDA)	653'606		585'553	
Finanzerfolg	154'502	-19.5%	138'124	-18.1%
Finanzertrag	154'912		138'553	
Finanzaufwand	-410		-429	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	808'108		723'677	
Abschreibungen	-111'780	14.1%	-117'800	15.5%
Abschreibungen Kraftwerk Wisserlen	-67'500		-72'500	
Abschreibungen Kraftwerk Kernmatt	-30'980		-31'100	
Abschreibungen Quellfassungen	-13'300		-14'200	
Betriebsergebnis	696'328		605'877	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	3'507	-0.4%	6'444	-0.8%
Ausserordentlicher Ertrag	6'780		0	
Ausserordentlicher Aufwand	-7'004		0	
Ertrag Wohn- und Geschäftshaus Kägswilerstrasse 1	16'000		13'200	
Aufwand Wohn- und Geschäftshaus Kägswilerstrasse 1	-12'269		-6'756	
Jahresergebnis vor Steuern	699'835		612'321	
Steuern	-75'780	9.6%	-65'125	8.5%
Steuern	-75'780		-65'125	
Jahresgewinn	624'055	78.8%	547'196	71.8%



Kulturland- und Liegenschaften

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2008

Allmendland

Obwohl die Verlosung der bisher als Rinderallmend bewirtschafteten Grundstücke am 29. Februar sowie des Allmendlandes am 7. Juni nicht die Beachtung auslöste wie die Alpenverlosung der Alpgenossenschaft Kerns, waren diese Anlässe für viele Landwirtschaftsbetriebe ebenso bedeutungsvoll. Die Abkehr von der bisherigen Bewirtschaftung von den Grundstücken Steini, Oberried und Durrenbach als Rinderallmenden ergab neue Möglichkeiten. Ebenfalls wurden Muriholz mit Engiberg und die Rinderallmend Rüti als so genannte Grundstücke vor der Alpenverlosung separat verlost. Eine Bewirtschaftung dieser Einheiten bedingt einen Verzicht auf die Nutzung von Alpen der Alpgenossenschaft Kerns mit Ausnahme von Hochalpen sowie einen Verzicht auf die Nutzung von übrigem Allmendland der Korporation. Knapp 42 Hektaren Nutzfläche wurden demnach am 29. Februar an 9 Bewirtschafter zugelost.

Für die Allmendverlosung, welche im Nachgang zur Verlosung der Grundstücke der Korporation und der Alpenverlosung der Alpgenossenschaft durchgeführt wurde, mussten sich die Interessenten ihre (Betriebs-) Strategien wieder neu machen. Dass die meisten, die für Aussenstehende eher komplizierte Kulturland- und Liegenschaftsverordnung richtig interpretierten, darf sicher als Kompliment an die Landwirte vermerkt werden. Ohne die neuen Bewirtschafter der Grundstücke sowie ohne die meisten der Landwirte mit neu gezogener Alpung der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke, die damit das Anrecht auf Allmendland verloren, haben sich noch 83 Landwirte um die Bewirtschaftung von Allmendland beworben. In Anwendung der neuen Regelung haben alle Bewerber mindestens 50 Aren Allmendland erhalten. Die neue Kulturland- und Liegenschaftsverordnung jedenfalls hat sich bei der Verlosung als zweckmässig erwiesen. Sie schafft auch für die nächsten zwölf Jahre klare Regelungen, so

dass der landwirtschaftliche Bereich der Korporationsverwaltung in den nächsten Jahren nicht weniger Bedeutung, aber doch wahrscheinlich weniger Aufwand für die Kulturland- und Liegenschaftskommission bringen dürfte.

Industriezone Sagenried

Der Korporationsrat hat nach neuem Grundgesetz die Kompetenz innerhalb des Baugebietes gemäss Bebauungsplan Kauf- und Baurechtsverträge abzuschliessen. Die Umsetzung insbesondere für die eingezonten Flächen von Industrieland im Sagenried erwies sich aber als problematischer als anfänglich gedacht. Gefragt ist eine Lösung, die alle Interessen berücksichtigt und zudem eine faire und transparente Vergabe an diese gewährleistet. Eine ad-hoc Kommission aus Vertretern der Einwohnergemeinde und der Korporation hat deshalb die Situation unter die Lupe genommen und Lösungsansätze diskutiert. Als Ergebnis besteht heute ein Kriterienkatalog für die Auswahl der Interessenten und ein Auftrag für die Erarbeitung eines Vorprojektes zur Erschliessung der Industriezone Sagenried ist erteilt.

Überbauung Zentrum

Erstmals seitdem die Überbauung Zentrum dem Betrieb übergeben wurde sind nun seit Juni 2008 alle Räumlichkeiten vermietet. Wir dürfen als neuen Mieter die Praxisgemeinschaft Dr. med. Kurt Graf und Dr. med. Bettina Mende begrüßen. Die bisher nicht vermieteten Räumlichkeiten wurden jeweils im unausgebauten Zustand belassen. Damit konnten die Wünsche der Mieter direkter berücksichtigt werden. Im Baukredit der Überbauung Zentrum sind deshalb entsprechende Rückstellungen gemacht worden. Allfällige Mehrkosten werden jeweils durch die Korporation Kerns vorfinanziert und durch einen höheren Mietzins mit einer Amortisation abgearbeitet. Nachdem nun sämtliche Räumlichkeiten ausgebaut wur-



den können wir Anfangs 2009 auch die Bauabrechnung der Überbauung Zentrum fertig stellen.

Kerns, im März 2009

Die Verwaltungskommission

(bis 30. November 2008))

Ettlin-Durrer Niklaus, Präsident
Reinhard-Colmelet Josef, Vizepräsident
Ettlin-Maksalion Josef
Windlin-von Ah André
Von Deschwanden-Häcki Peter,
Hübscher Bettina, Korporationsschreiberin
(Aktuarin ohne Stimmrecht ab Januar 2008)

Die Verwaltungskommission

(ab 1. Dezember 2008)

Michel-Michel Ernst, Präsident
Waldvogel-Bachofer Daniel, Vizepräsident
Odermatt-Rohrer Marco
Windlin-von Ah André
Windlin Beat
Hübscher Bettina, Korporationsschreiberin
(Aktuarin ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2008

1. Erfolgsrechnung 2008

1.1 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag der Korporationsverwaltung besteht aus den Einnahmen vom Allmendland, den Rinderallmenden, von landwirtschaftlichen Liegenschaften sowie Gewerbe- und Wohnliegenschaften wie auch für Strassen und übrigen Erträgen.

Aus den Pachtzinsen der Allmendteile, den Einnahmen aus der Kiesgrube Steini, den Rinderallmenden sowie den landwirtschaftlichen Liegenschaften re-

sultierten im 2008 Einnahmen von Fr. 66'128 (Vorjahr Fr. 68'317).

Von den Gewerbe- und Wohnliegenschaften (Überbauung Zentrum, Schwesternhaus und Sigristenhaus St. Anton) konnten Mieteinnahmen von Fr. 589'464 verzeichnet werden. Die Zunahme der Mieteinnahmen von Fr. 46'634 ist auf die vollständige Vermietung der Überbauung Zentrum zurück zu führen. Im Verlaufe des Geschäftsjahres 2008 konnte das zweite Obergeschoss vom Haus C in eine Arztpraxis ausgebaut und auf den 1. Juni 2008 vermietet werden.

In den Liegenschaften Schwesternhaus und Sigristenhaus St. Anton waren die Räumlichkeiten das ganze Jahr 2008 vollständig vermietet.

Einen Rückgang der Einnahmen musste bei den Mineralölsteueranteilen verzeichnet werden. Diese umfassten im 2008 noch Fr. 25'490 gegenüber Fr. 41'141 im Vorjahr.

Bei den übrigen Erträgen von Fr. 80'270 sind Einnahmen aus den Bürger- und Teilrechtseinzahlungen von Fr. 28'350 enthalten. Mehreinnahmen sind dabei aufgrund der neuen Ansätze rund um das Korporationsbürgerrecht entstanden.

1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Nach einem Erdbeben bei der Liegenschaft Hüsli in Hergiswil sind Aufwendungen für die Wiederinstandstellung von Fr. 9'522 angefallen. Daher sind die Kosten für landwirtschaftliche Liegenschaften mit Fr. 15'603 höher ausgefallen als im Vorjahr mit Fr. 3'166.

Die Aufwendungen für den Betrieb und Unterhalt der Gewerbe- und Wohnliegenschaften betragen im 2008 Fr. 97'739. Dies sind Fr. 13'350 weniger als im Vorjahr, was auf tiefer ausgefallene Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt zurückzuführen ist.

1.3 Abschreibungen

Wie in den vergangenen Jahren wurden auf den Anlagewerten (Buchwerten) der Allmenden und Rinderallmenden sowie landwirtschaftlichen Liegenschaften



insgesamt Fr. 15'000 (Vorjahr Fr. 17'000) abgeschrieben. Auf den Gewerbe- und Wohnliegenschaften wurden Abschreibungen von total Fr. 307'570 verbucht, wovon Fr. 288'570 auf die Überbauung Zentrum fallen.

1.4 Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Ertrag von Fr. 6'213 beinhaltet Einnahmen aus dem Vorjahr. Im ausserordentlichen Ertrag sind Steuernachzahlungen und Steuerabgrenzungen für die Geschäftsjahre 2005, 2006 und 2007 von Fr. 9'673 sowie Aufwendungen aus den Vorjahren enthalten.

1.5 Jahresergebnis 2008

Nach dem aus dem Geschäftsjahr 2007 ein Verlust von Fr. 72'529 hervorgegangen ist, resultiert aus dem Geschäftsjahr 2008 ein Verlust von Fr. 6'223. Damit konnte das Ergebnis für das Jahr 2008 um Fr. 66'306 verbessert werden.

2. Bilanz per 31. Dezember 2008

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel der Korporationsverwaltung (Konti bei der Post, der Obwaldner Kantonalbank und der UBS) betragen per 31. Dezember 2008 Fr. 291'676 (Vorjahr Fr. 121'989).

2.2 Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2008 gewährte die Korporationsverwaltung an zwei Mieter der Überbauung Zentrum Darlehen im Betrag von total Fr. 95'090 gewährt. Die Rahmenbedingungen dazu sind in Darlehensverträgen festgehalten.

Wie in den Vorjahren haben die Teilsamen Ober- und Unterhalten das Darlehen (fürs Sigristenhaus St. Anton) verzinst und mit Fr. 4'000 amortisiert.

Das Darlehen an die Teilsame Unterhalten beträgt per 31. Dezember 2008 unverändert Fr. 12'000.

2.3 Immoblie Sachanlagen

Nach dem Ausbau vom zweiten Obergeschoss vom Haus C der Überbauung Zentrum sind die Aufwendungen von Fr. 137'608 bei den Anlagekosten der Überbauung Zentrum aktiviert worden. Die Finanzierung des Ausbaus erfolgte mit Mitteln, welche im Geschäftsjahr 2008 erwirtschaftet wurden.

Nach Berücksichtigung der Abschreibungen für das Geschäftsjahr 2008 beträgt der Buchwert der immobilien Sachanlagen per 31. Dezember 2008 Fr. 10'542'002. Darin ist die Überbauung Zentrum mit Fr. 9'338'000 enthalten.

2.4 Langfristiges Fremdkapital

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten zur Finanzierung der Überbauung Zentrum setzen sich, wie in der Tabelle unten ersichtlich, zusammen.

Das Darlehen der Obwaldner Kantonalbank war im Geschäftsjahr 2008 mit 3.2%, das Darlehen der UBS mit 2.5% zu verzinsen.

2.5 Eigenkapital

Nach der Verbuchung des Jahresverlustes 2008 von Fr. 6'223 beträgt das Eigenkapital der Korporationsverwaltung per 31. Dezember 2008 Fr. 673'902. Dies entspricht einem Eigenfinanzierungsgrad von 6.1%.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Betrieb/Bank	Saldo am 1.1.2008	Amortisation 2008	Saldo am 31.12.2008
Forstbetrieb	Fr. 1'000'000	Fr. 0	Fr. 1'000'000
Kleinkraftwerke EWK	Fr. 3'500'000	Fr. 0	Fr. 3'500'000
Obwaldner Kantonalbank	Fr. 1'000'000	Fr. 0	Fr. 1'000'000
UBS	Fr. 2'775'000	Fr. 60'000	Fr. 2'715'000
Total	Fr. 8'275'000	Fr. 60'000	Fr. 8'215'000

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven	31.12.2008		31.12.2007	
Umlaufvermögen	384'157	3.5%	435'386	3.9%
Flüssige Mittel	291'676		121'989	
Forderungen	24'691		72'079	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	67'790		241'318	
Anlagevermögen	10'694'992	96.5%	10'824'902	96.1%
Finanzanlagen	152'990		61'900	
PS Obwaldner Kantonalbank	9'900		9'900	
Darlehen an Mieter	95'090		0	
Darlehen an die Teilsamen Ober- und Unterhalten	36'000		40'000	
Darlehen an die Teilsame Unterhalten	12'000		12'000	
Immobilie Sachanlagen	10'542'002		10'763'002	
Allmenden, Rinderallmenden	458'000		466'000	
Landwirtschaftliche Liegenschaften	115'001		122'001	
Gewerbe- und Wohnliegenschaften	9'934'000		10'140'000	
Strassen und Parkplätze	1		1	
Übrige Gebäude und Infrastrukturen	35'000		35'000	
Total Aktiven	11'079'149	100%	11'260'288	100%
Passiven	31.12.2008		31.12.2007	
Fremdkapital	10'405'247	93.9%	10'580'163	94.0%
Kurzfristiges Fremdkapital	102'747		217'663	
Kreditoren	68'335		14'110	
Passive Rechnungsabgrenzungen	34'412		203'553	
Langfristiges Fremdkapital	10'302'500		10'362'500	
Darlehen der Kleinkraftwerke EWK	3'500'000		3'500'000	
Darlehen vom Forstbetrieb	1'000'000		1'000'000	
Darlehen der Obwaldner Kantonalbank	1'000'000		1'000'000	
Darlehen der UBS	2'715'000		2'775'000	
Fonds	2'087'500		2'087'500	
Eigenkapital	673'902	6.1%	680'125	6.0%
Eigenkapital	680'125		752'654	
Jahresverlust	-6'223		-72'529	
Total Passiven	11'079'149	100%	11'260'288	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	Rechnung 2008		Rechnung 2007	
Betriebsertrag	762'070	100%	671'458	100%
Ertrag Allmenden, Rinderallmenden, landw. Liegenschaften	66'128		68'317	
Ertrag Gewerbe- und Wohnliegenschaften	589'464		542'830	
Ertrag Strassen und Parkplätze	25'490		41'141	
Übrige Erträge	80'270		50'140	
Ertragsminderungen/Veränderung Delkredere	718		-30'970	
Direkter Aufwand	-164'679	21.6%	-166'854	24.8%
Aufwand Allmenden, Rinderallmenden	-10'678		-8'282	
Aufwand landw. Liegenschaften	-15'603		-3'166	
Aufwand Gewerbe- und Wohnliegenschaften	-97'739		-111'089	
Aufwand Strassen und Parkplätze	-40'659		-44'317	
Bruttoergebnis 1	597'391		504'604	
Sonstiger Betriebsaufwand	-72'282	9.5%	-55'912	8.3%
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-3'794		-2'080	
Verwaltungsaufwand	-50'582		-29'748	
Kulturland- und Liegenschaftskommission/Organe der Korporation	-17'850		-22'428	
Übriger Betriebsaufwand	-56		-1'656	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen (EBITDA)	525'109		448'692	
Finanzerfolg	-189'236	24.8%	-190'900	28.4%
Finanzertrag	3'106		4'788	
Finanzaufwand	-192'342		-195'688	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	335'873		257'792	
Abschreibungen	-322'570	42.3%	-332'476	49.5%
Abschreibungen Allmenden, Rinderallmenden	-8'000		-9'000	
Abschreibungen landw. Liegenschaften	-7'000		-8'000	
Abschreibungen Gewerbe- und Wohnliegenschaften	-307'570		-315'476	
Betriebsergebnis	13'303		-74'684	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	-16'165	2.1%	3'000	-0.4%
Ausserordentlicher Ertrag	6'213		3'000	
Ausserordentlicher Aufwand	-22'378		0	
Jahresergebnis vor Steuern	-2'862		-71'684	
Steuern	-3'361	0.4%	-845	0.1%
Steuern	-3'361		-845	
Jahresverlust	-6'223	-0.8%	-72'529	-10.8%



Sportcamp Melchtal

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2008

Betrieb

Beim jüngsten Betrieb der Korporation interessiert natürlich vorweg die wirtschaftliche Situation. Insbesondere weil wir es bisher nicht geschafft haben, das Sportcamp in die Gewinnzone zu führen. Im 2008 ist es mindestens gelungen, dass nur noch ein minimaler Mittelabfluss auszuweisen ist. Nach vier Jahresabschlüssen sind nun aber auch immer bessere Zahlen verfügbar, um die Kosten- und Ertragsstruktur genau zu beurteilen und demnach Schlüsse für künftige Planungen abzuleiten. Ein Rückblick soll nicht zur Statistik verkommen, sondern als Grundlage für die Abschätzung der Zukunft dienen. Konkret wird aus dem finanziellen Rückblick das Budget erarbeitet unter Berücksichtigung der geplanten Aktivitäten.

Bei der Beurteilung der vergangenen Geschäftsjahre fällt das Ergebnis 2007 in den meisten Positionen ab. Dies ist aufgrund der eingeschränkten Verfügbarkeit einzelner Pavillons während der Umbauphase in diesem Jahr zu erklären wie bereits auch im letzten Jahresbericht dargelegt. Die umgebauten Pavillons konnten nun im 2008 ohne Einschränkungen zur Zufriedenheit der Gäste genutzt werden. Die endgültige Bauabrechnung der gesamten Umbauetappe konnte übrigens innerhalb des genehmigten Kredits abgeschlossen werden.

Die Ertragsentwicklung im Rückblick über alle bisherigen Geschäftsjahre zeigt insbesondere beim Ertrag aus Übernachtungen und Vermietungen, die gewünschte und notwendige Steigerung. Naturgemäss steigt mit zunehmender Auslastung auch der Betriebs- und Personalaufwand sowie mit zunehmenden Investitionen auch der Finanzaufwand (Zinsen) und die Abschreibungen. Der Betriebsaufwand bewegt sich zwischen Fr. 200'000.– bis Fr. 300'000.– und in der gleichen Grössenordnung bewegt sich der Personalaufwand. Dazu kommen gegen Fr. 100'000.–

für Zinsaufwand und Amortisationen. Aus diesen Zahlen ergibt sich zwangsläufig das notwendige Niveau auf der Ertragsseite, welches anzustreben ist. Die Steigerung des Betriebsertrags ist bei der wenig veränderbaren Kostenstruktur ein Muss, um einen selbsttragenden Betrieb zu erreichen.

Umbauten und Synergien

Obwohl das Ziel in finanzieller Sicht noch nicht ganz erreicht ist, darf erwähnt werden, dass aus Sicht der Gesamtkorporation das Sportcamp einige Synergien bringt. So generiert das Sportcamp für die Sportbahnen Fr. 130'000.– Umsatz und erbringt eine Verzinsung von intern aufgenommenem Kapital von fast Fr. 50'000.–.

Eine Untergruppe der Betriebskommission hat sich eingehend mit den baulichen Bedürfnissen des Sportcamps unter dem Gesichtspunkt der Steigerung der Attraktivität des Sportcamps und der verbundenen Verbesserung der Wirtschaftlichkeit auseinandergesetzt. Die Abklärungen sind in einem Massnahmenkatalog zusammengefasst und machen gleichzeitig konkrete Vorschläge für deren Umsetzung. Die bisherigen Grundlagen zur Projektentwicklung vom Sportcamp von W. Grob & Partner sowie die intern erarbeiteten Unterlagen, die Planvision 2008–2011 vom 2008 sowie der Businessplan Sportcamp vom 2006 wurden darin berücksichtigt.

Im Gebäude der ehemaligen Wache, gegenüber dem Hauptgebäude, ist eine komplette Kucheneinrichtung installiert worden. Die notwendigen baulichen Veränderungen, inklusive der neuen Theke und der Entfernung der Trennwände, werden die Funktionalität für das Angebot Frühstück, allenfalls Nachtessen bis maximal 40 Personen gewährleisten. Diese Infrastruktur soll auch die Möglichkeit zum Gebrauch als Kioskwirtschaft bieten. Die unmittelbare Nähe zur Feuerstelle und die Möglichkeit das obere (Eter-



nit) Gebäude abzureissen und durch einen einfachen Unterstand zu ersetzen (analog Zübersrüti, Kerns) wäre ideal, um innerhalb des Sportcamps einen, auch extern vermietbaren, (Aussen) Begegnungsraum zu realisieren.

Buchungen

Die Beurteilung des Sportcamps nur aus Optik strategischer Planung oder betriebswirtschaftlicher Ergebnisse wird aber dem ganzen Spektrum des Betriebes nicht gerecht. Tagtäglich bemühen sich die Mitarbeiter des Sportcamps die Infrastruktur in Stand zu halten und die Umgebung und die einzelnen Pavillons zu pflegen und so einladend zu erhalten. Im Bestreben das Sportcamp möglichst auszulasten werden durchschnittlich pro Tag fünf Anfragen, welche über die Homepage «groups.ch» eingehen und fünf Direktanfragen per E-Mail beantwortet. Dies ergibt pro Jahr über 3600 Anfragen die alle mit der gleichen Gewissheit beantwortet werden. Daraus ergaben sich im 2008 dann 150 konkrete Verträge mit Gruppen, was einer Erfolgsquote von 4% entspricht. In der Hochsaison bleiben unsere Gruppen im Mittel vier Nächte, währenddem sie in der Nebensaison im Frühling und Herbst im Mittel nur eine Nacht (Wochenende) bleiben.

Kerns, im März 2009

Die Verwaltungskommission (bis 30. November 2008)

Ettlin-Durrer Niklaus, Präsident
Michel-Michel Ernst, Vizepräsident
Röthlin-Burch Walter
Ettlin-Lüthi Daniel
Ettlin-Gnägi Hans
Röthlin-Durrer Arthur
Von Rotz-von Rotz Erich
Röthlin Nadine
(Aktuarin ohne Stimmrecht)

Die Verwaltungskommission (ab 1. Dezember 2008)

Ettlin-Durrer Niklaus, Präsident
Röthlin-Burch Walter, Vizepräsident
Ettlin-Lüthi Daniel
Ettlin-Gnägi Hans
Von Rotz-von Rotz Erich
Barmettler Nadia
(Aktuarin ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2008

1. Erfolgsrechnung 2008

1.1 Betriebsertrag

Im Geschäftsjahr 2008 konnte das Sportcamp Melchtal den Ertrag aus Übernachtungen von Fr. 382'300 auf Fr. 517'518 steigern. Dies entspricht einem Mehrertrag von Fr. 135'218 oder 35%. Auch die Einnahmen aus der Vermietung von Räumlichkeiten konnten von Fr. 20'500 auf Fr. 51'793 erhöht werden.

Der Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste beinhaltet insbesondere den Erlös aus dem Verkauf von Sportpässen der Sportbahnen Melchsee-Frutt, welche das Sportcamp Melchtal seinen Gästen weiterverrechnen konnte. In den vergangenen Jahren haben die Gäste und insbesondere Gruppen die Sportpässe jeweils direkt bei den Sportbahnen Melchsee-Frutt bezogen, so dass der grosse Mehrertrag von Fr. 148'355 teilweise auf den Systemwechsel zurückzuführen ist.

1.2 Direkter Aufwand

Das Sportcamp Melchtal hat im Jahr 2008 für Fr. 129'073 (Vorjahr Fr. 8'531) Sportpässe und Billette bei den Sportbahnen Melchsee-Frutt bezogen (siehe Bemerkungen beim Betriebsertrag).



Zugenommen haben auch die Betriebsaufwendungen, welche mit mehr Gästen und Gruppen verbunden sind. Für das Verbrauchsmaterial, Strom und Wasser, Abwasser und Kehricht mussten Fr. 66'515 (Vorjahr Fr. 54'571) aufgewendet werden. Zu ausserordentlich hohen Mehraufwendungen hat die Beschaffung von Heizöl geführt. Der Verbrauch von ca. 130'000 Liter Heizöl kostete im Jahr 2008 Fr. 126'942. Dies sind Fr. 49'187 mehr als im vorangehenden Geschäftsjahr.

Mit Fr. 22'359 sind die Aufwendungen für Reparaturen und den Unterhalt der Liegenschaft Turrenbach gegenüber Fr. 47'183 im Vorjahr tiefer ausgefallen.

1.3 Personalaufwand

Die Aufwendungen für die Entlohnung und die Sozialversicherungen der Mitarbeitenden vom Sportcamp Melchtal belaufen sich im Geschäftsjahr 2008 auf Fr. 273'951 (Vorjahr Fr. 282'556).

1.4 Finanzerfolg

Erstmals waren im 2008 die Finanzverbindlichkeiten für die erste Etappe vom Ausbau des Sportcamps Melchtal das gesamte Jahr zu verzinsen. Die Darlehen der Kleinkraftwerke EWK sowie der Alpgenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke wurden mit 2% verzinst, wodurch Zinsaufwendungen von Fr. 47'939 (Vorjahr Fr. 27'566) entstanden sind.

1.5 Abschreibungen

Auf den mobilen Sachanlagen (Küchengeräte, Maschinen und übrige Geräte, Büromaschinen/EDV und Fahrzeuge) wurden per 31. Dezember 2008 Fr. 15'599 (Vorjahr Fr. 11'431) abgeschrieben. Die Liegenschaft Turrenbach sowie die Anlagekosten vom Ausbau der ersten Etappe wurden zu Lasten der Erfolgsrechnung 2008 mit Fr. 56'233 abgeschrieben.

1.6 Ausserordentlicher und betriebsfemder Erfolg
Beim betriebsfremden Erfolg konnten nicht mehr benötigte Materialien für Fr. 6'158 verkauft werden.

1.7 Jahresergebnis 2008

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2007, in welchem ein Cash loss von Fr. 127'974 verzeichnet werden musste, führte das Geschäftsjahr 2008 noch zu einem Mittelabfluss von Fr. 15'175. Der Jahresverlust 2008 konnte von Fr. 154'468 auf Fr. 87'007 reduziert werden.

2. Bilanz per 31. Dezember 2008

2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2008 betrug die flüssigen Mittel Fr. 4'577 (Vorjahr Fr. 29'637). Bei Bedarf wurde die Liquidität für den Betrieb vom Sportcamp Melchtal über das Darlehen der Kleinkraftwerke EWK sichergestellt.

2.2 Mobile Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2008 wurden Fr. 39'813 in neue Küchengeräte investiert. Diese wurden zu Lasten der Erfolgsrechnung 2008 pro rata abgeschrieben.

2.3 Mobile Sachanlagen

Für den Ausbau des Sportcamps Melchtal haben die Korporationsbürger an der Herbstgemeindeversammlung 2006 einen Bruttokredit über Fr. 1'650'000 genehmigt. Nachdem die Bauarbeiten der ersten Etappe beendet waren, konnte auch die Bauabrechnung abgeschlossen werden. Die Bruttoinvestitionen inklusive Mehrwertsteuer belaufen sich auf Fr. 1'649'103, womit der genehmigte Bruttokredit eingehalten werden konnte. Die Investitionen wurden per 31. Dezember 2008 mit Fr. 46'233 abgeschrieben.

2.4 Eigenkapital

Nach den Verlusten aus den vergangenen Betriebsjahren und dem Verlust aus dem Geschäftsjahr 2008 von Fr. 87'007 belaufen sich die gesamten Verluste per 31. Dezember 2008 auf Fr. 569'619.

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven	31.12.2008		31.12.2007	
Umlaufvermögen	122'893	6.6%	158'512	8.3%
Flüssige Mittel	4'577		29'637	
Forderungen	77'126		11'927	
Vorräte	22'300		35'000	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18'890		81'948	
Anlagevermögen	1'739'102	93.4%	1'757'700	91.7%
Mobile Sachanlagen	59'102		37'700	
Küchengeräte	42'000		8'400	
Maschinen und übrige Geräte	2		800	
Büromaschinen, EDV	1'700		2'800	
Fahrzeuge	15'400		25'700	
Immobilie Sachanlagen	1'680'000		1'720'000	
Liegenschaft Turrenbach	150'000		160'000	
Ausbau/Erste Etappe	1'530'000		1'560'000	
Total Aktiven	1'861'995	100%	1'916'212	100%
Passiven	31.12.2008		31.12.2007	
Fremdkapital	2'431'614	130.6%	2'398'824	125.2%
Kurzfristiges Fremdkapital	81'614		48'824	
Kreditoren	60'052		24'644	
Passive Rechnungsabgrenzungen	21'562		24'180	
Langfristiges Fremdkapital	2'350'000		2'350'000	
Darlehen der Kleinkraftwerke EWK	2'350'000		1'850'000	
Darlehen der Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke	0		500'000	
Eigenkapital	-569'619	-30.6%	-482'612	-25.2%
Eigenkapital (Verlustvortrag)	-482'612		-328'144	
Jahresverlust	-87'007		-154'468	
Total Passiven	1'861'995	100%	1'916'212	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	Rechnung 2008		Rechnung 2007	
Betriebsertrag	728'712	100%	440'735	100%
Ertrag aus Übernachtungen	517'518		382'300	
Mieteinnahmen	51'793		20'500	
Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste	151'774		3'419	
Übrige Erträge	10'830		34'519	
Ertragsminderungen/Veränderung Delkredere	-3'203		-3	
Direkter Aufwand	-358'385	49.2%	-202'697	46.0%
Aufwand Kauf von Sportpässen	-129'073		-8'531	
Verbrauchsmaterial	-10'741		-7'778	
Strom, Gas, Wasser	-35'078		-32'499	
Kehrricht, Abwasser, Entsorgung	-20'696		-14'294	
Heizöl	-126'942		-77'755	
Unterhalt, Reparaturen Liegenschaft Turrenbach	-22'359		-47'183	
Unterhalt, Reparaturen Einrichtungen, Inventar	-2'606		-213	
Reinigungskosten	0		-3'129	
Gebäudeversicherung	-10'199		-9'720	
Übriger Betriebsaufwand	-691		-1'595	
Bruttoergebnis 1	370'327		238'038	
Personalaufwand	-273'951	37.6%	-282'556	64.1%
Lohnaufwand	-235'199		-238'467	
Sozialversicherungsaufwand	-32'451		-37'173	
Übriger Personalaufwand	-6'301		-6'916	
Bruttoergebnis 2	96'376		-44'518	
Sonstiger Betriebsaufwand	-70'684	9.7%	-59'463	13.5%
Unterhalt, Reparaturen Maschinen und übrige Geräte	-15'219		-8'600	
Fahrzeugaufwand	-2'662		-6'236	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-5'956		-4'080	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-11'822		-14'629	
Werbeaufwand	-23'337		-14'743	
Betriebskommission/Organe der Korporation	-11'663		-11'138	
Übriger Betriebsaufwand	-25		-37	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen (EBITDA)	25'692		-103'981	
Finanzerfolg	-47'939	6.6%	-27'566	6.3%
Finanzertrag	463		185	
Finanzaufwand	-48'402		-27'751	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	-22'247		-131'547	
Abschreibungen	-71'832	9.9%	-26'494	6.0%
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-15'599		-11'431	
Abschreibungen Liegenschaft Turrenbach/Ausbau	-56'233		-15'063	
Betriebsergebnis	-94'079		-158'041	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	7'072	-1.0%	3'573	-0.8%
Ausserordentlicher Ertrag	4'250		30'000	
Ausserordentlicher Aufwand	-3'336		-26'548	
Betriebsfremder Erfolg	6'158		121	
Jahresverlust	-87'007	-11.9%	-154'468	-35.0%



Teilsamen

Bilanzen per 31. Dezember
Erfolgsrechnungen
Jahresbericht

Bilanzen per 31. Dezember 2008

Aktiven	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten
Flüssige Mittel	491'486.98	48'411.72	23'210.91	8'476.95
Forderungen	584.75	248.05	1'313.10	0.00
Finanzanlagen	1'301'000.00	0.00	0.00	0.00
Immobilien Sachanlagen der Korporation Kerns	264'001.00			
Immobilien Sachanlagen der Teilsame Dorf	7'499'839.00			
Immobilien Sachanlagen	7'763'840.00			
Total Aktiven	9'556'911.73	48'659.77	24'524.01	8'476.95
Passiven	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten
Kurzfristiges Fremdkapital	36'738.75	0.00	0.00	0.00
Darlehen der Korporation Kerns	0.00	0.00	0.00	32'000.00
Darlehen von Dritten	1'500'000.00	0.00	15'000.00	0.00
Langfristiges Fremdkapital	1'500'000.00	0.00	15'000.00	32'000.00
Eigenkapital per 1. Januar 2008	4'972'359.80	43'720.22	26'286.61	-28'720.10
Jahresgewinne/-verluste 2008	0.00	4'939.55	-16'762.60	5'197.05
Eigenkapital per 31. Dezember 2008	4'972'359.80	48'659.77	9'524.01	-23'523.05
Eigenkapital der Teilsamen per 1. Januar 2008	2'924'116.63			
Jahresgewinn 2008	123'696.55			
Eigenkapital der Teilsamen per 31. Dezember 2008	3'047'813.18			
Total Passiven	9'556'911.73	48'659.77	24'524.01	8'476.95

Erfolgsrechnungen 2008

Erträge/Einnahmen 2008	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten
Allmend-, Gantteil-, Miet- und Pachtzinseinnahmen	741'653.85	466.00	23'338.00	80.00
Teilrechtseinzahlungen	1'700.00	0.00	150.00	80.00
Mineralölsteuern	4'282.85	4'391.70	0.00	0.00
Projektbeiträge	0.00	0.00	0.00	5'400.00
Diverse Erträge	21'832.00	0.00	0.00	0.00
Zins- und Wertschriftenertrag	38'328.70	400.60	126.50	55.05
Total Erträge/Einnahmen	807'797.40	5'258.30	23'614.50	5'615.05
Aufwände/Ausgaben 2008	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten
Löhne und Entschädigungen	0.00	70.00	1'000.00	40.00
Allmendtaler, Auszahlung Teilernutzen	42'300.00	5.00	8'260.00	120.00
Liegenschaftsunterhalt, Nebenkosten, Abwart, Verw.	397'127.90	0.00	28'438.00	0.00
Wiederinstandstellungskosten nach Unwetter 2005	0.00	0.00	0.00	0.00
Unterhalts- und Betriebskosten, diverse Arbeiten	6'836.40	0.00	0.00	0.00
Versicherungen, Steuern	48'014.65	233.75	1'859.90	0.00
Abschreibungen	129'800.00	0.00	0.00	0.00
Zinsaufwand, Bankspesen, übrige Aufwände	60'021.90	10.00	819.20	258.00
Total Aufwände/Ausgaben	684'100.85	318.75	40'377.10	418.00
Jahresgewinne/-verluste 2008	123'696.55	4'939.55	-16'762.60	5'197.05

Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
27'540.95	3'537.55	6'089.79	2'535.65	9'379.76	9'881.75	630'552.01
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'145.90
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'301'000.00

7'763'840.00

27'540.95	3'537.55	6'089.79	2'535.65	9'379.76	9'881.75	9'697'537.91
-----------	----------	----------	----------	----------	----------	--------------

Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	36'738.75
20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	52'000.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'515'000.00
20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'567'000.00

13'754.25	18'408.25	6'283.44	4'068.75	10'902.51	9'401.05	5'076'464.78
-6'213.30	-14'870.70	-193.65	-1'533.10	-1'522.75	480.70	-30'478.80
7'540.95	3'537.55	6'089.79	2'535.65	9'379.76	9'881.75	5'045'985.98

27'540.95	3'537.55	6'089.79	2'535.65	9'379.76	9'881.75	9'697'537.91
-----------	----------	----------	----------	----------	----------	--------------

Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
250.00	480.00	250.00	1'752.60	505.00	580.00	769'355.45
0.00	120.00	50.00	0.00	0.00	250.00	2'350.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	8'674.55
120.00	0.00	0.00	0.00	285.00	0.00	5'805.00
600.00	7'200.00	0.00	3'209.10	840.00	100.00	33'781.10
247.35	166.55	55.95	23.45	91.00	73.00	39'568.15
1'217.35	7'966.55	355.95	4'985.15	1'721.00	1'003.00	859'534.25

Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
100.25	70.00	60.00	200.00	65.00	150.00	1'755.25
80.00	0.00	230.00	3'709.00	0.00	0.00	54'704.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	425'565.90
6'930.55	22'553.35	240.00	0.00	2'137.40	0.00	31'861.30
0.00	0.00	0.00	2'420.20	721.90	0.00	9'978.50
156.90	108.00	0.00	187.70	257.60	0.00	50'818.50
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	129'800.00
162.95	105.90	19.60	1.35	61.85	372.30	61'833.05
7'430.65	22'837.25	549.60	6'518.25	3'243.75	522.30	766'316.50
-6'213.30	-14'870.70	-193.65	-1'533.10	-1'522.75	480.70	93'217.75



Jahresbericht einer Teilsame

Teilsame Dorf – Jahresbericht 2008

Wie allen Teilsamen der Gemeinde Kerns steht uns die Nutzung der eingeschlagenen Allmenden zu, in unserem Fall sind es die Allmenden des Bezirks Dorf. Das Allmendland Dorf wird noch von 14 Landwirten bewirtschaftet. Auf das Jahresende 2008 sind bei der Teilsame Dorf 423 Mitglieder registriert.

Die Teilsame Dorf selbst ist in den letzten 30 Jahren dank Landverkäufen an private Einwohner von Kerns zu Vermögen gekommen, Sie hat damit auch wesentlich zur Wohnentwicklung im Ein- und Zweifamilienhausbau in der Gemeinde Kerns beigetragen. Anfangs der 70iger Jahre hatten unsere Vorfahren den Mut, im Hobiell vier Mehrfamilienhäuser zu bauen. Diese Wohnungen sind bis heute immer gut vermietet. Bis Ende der 80iger Jahre konnten Familien mit niedrigen Einkommen auch Bundesbeiträge im Sinne des sozialen Wohnungsbaus geltend machen. Mit den durch den Landverkauf erhaltenen Geldmitteln sind diese Häuser finanziert und aus eigenen Mitteln renoviert und modernisiert worden. Im Jahre 2005 konnte die Teilsame Dorf ein weiteres Mehrfamilienhaus in Angriff nehmen. Im Oberarli, Flüelistrasse 29, sind seit 1. Februar 2006 alle 8 Wohnungen vermietet.

Gemäss konsolidierter Bilanz der drei Rechnungen der Teilsame Dorf, nämlich «Betrieb», «vier Mehrfamilienhäuser im Hobiell» und «Mehrfamilienhaus im Oberarli», sind per 31.12.2008 Einnahmen von Fr. 807'797 und Ausgaben von Fr. 684'101 zu verzeichnen, was einen Gewinn von Fr. 123'697 ergibt. Im Aufwand der Mehrfamilienhäuser sind Renovationskosten von Fr. 241'118 und Abschreibungen von Fr. 129'800 enthalten. Die Aktiven und Passiven betragen Fr. 9'566'912. In den vergangenen zehn Jahren hat die Teilsame Dorf im Durchschnitt Fr. 35'000 Steuern pro Jahr bezahlt.

Wie in der Verordnung festgehalten, dürfen aus dem erwirtschafteten Erlös Grundstücke, Liegenschaften und Immobilien erworben werden. Das Vermögen der Teilsame Dorf darf in seiner Substanz nicht vermindert werden. Der Erlös aus verkauftem Grund und Boden ist zu kapitalisieren und wenn immer möglich wider in Grund und Boden oder Immobilien anzulegen.

Vor einigen Jahren konnte die Teilsame Dorf das Grundstück Grundboden erwerben und der landwirtschaftlichen Nutzung zuführen. Dieser Kauf war ein erster guter Ersatz an Stelle von verkauftem Allmendland. Es darf sicher beachtet werden, dass die Teilsame Dorf dem Hallenbad Kerns, dem Tennisklub Kerns, dem Fussballklub Kerns und dem Schützenverein zu günstigen Bedingungen Grund und Boden zur Verfügung stellt. Der Einwohnergemeinde Kerns wurde ein Darlehen von 1,3 Millionen Franken für die Sportplatzanlage bei der Mehrzweckhalle Kerns gewährt.

Seit mehreren Jahren stellt die Teilsame Dorf in der Unterrüti Land für eine Innertstoffdeponie zur Verfügung. Nachdem im Kanton Obwalden ein echter Deponienotstand für Aushubmaterial etc. herrscht, ist auch im Jahre 2008 ein Gesuch für eine neue Deponie in der Hinterfluh Kerns eingegangen. Von anfänglich angenommenen 100'000 m³ Deponiegut sind es nach den neusten Berechnungen über eine Million m³. Aufgrund des Ausmasses dieser möglichen Deponie, welche mitten in der Planung steht, ist angedacht, dass die Teilsame Dorf diese Deponie zusammen mit der Korporation Kerns führen wird. Die definitiven Entscheide hierüber müssen noch gefällt werden.

Präsident der Teilsame Dorf

Alfred von Rotz-Ettlin

Alpgenossenschaft Kerns

ausserhalb der steinernen Brücke

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Bericht der RPK



Inhaltsverzeichnis

Alpenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

- 49 Jahresbericht
- 50 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 51 Bilanz per 31. Dezember
- 51 Erfolgsrechnung
- 52 Bericht der RPK

Alpenverwaltung

- 54 Jahresbericht
- 55 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 57 Bilanz per 31. Dezember
- 58 Erfolgsrechnung

Wasserversorgung Melchsee-Frutt

- 60 Jahresbericht
- 61 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 62 Bilanz per 31. Dezember
- 63 Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2008

Alpenverlosung

Als herausragendes Ereignis im abgelaufenen Jahr ist zweifelsohne die Alpenverlosung vom 26. April zu erwähnen. Wir haben mit diesem Anlass sogar nationale Beachtung erhalten. Der gelungene festliche Rahmen hat die Bedeutung der Verlosung noch unterstrichen. Es ist uns gelungen, mit allen Mitwirkenden gelebte Kultur und Gemeinschaft zu demonstrieren. Wichtiger als dies alles war aber ein reibungsloser und fairer Ablauf der Verlosung. Von 96 Bewerbern für die Alpenverlosung hatten allerdings nur 34 ein Losglück. Für die Übrigen ergab sich oftmals bei der Verlosung der Allmendteile der Korporation noch das Losglück. Zudem haben einige neu die Möglichkeit erhalten, Privatalpen oder auch Alphütten auf der Wildi zu bewirtschaften. Die Alpen Lachen und Füren Engelberg, welche bei der Alpenverlosung keine Bewerber fanden, konnten jedenfalls im Juli auch noch an zwei Alpgenossen zugeteilt werden. Damit ergaben sich bis Ende Jahr nur noch wenige Härtefälle unter den Nutzungsberechtigten.

Nachdem im Vorjahr noch das Ringen um die Ausgestaltung der Regelungen der Alpgenossenschaft angesagt war, galt es im 2008 vorwärts zu blicken. Die potentiellen Alpbewirtschafter mussten sich ihre Partner suchen und sich die für ihren Betrieb richtige Strategie zurechtlegen. Mich hat beeindruckt, wie sich die Alpgenossen nach der oftmals harten, aber gesamthaft fairen Auseinandersetzung um die Alpenverordnung nun mit dem gleichen Herzblut der Umsetzung angenommen haben. Die Fairness mit welcher der oftmals schwere Losentscheid, auch gegenüber dem Glücklicheren, akzeptiert wurde, sollte auch in anderen Bereichen im öffentlichen Leben zur Selbstverständlichkeit werden. Die Fairness und das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der eigenen Alpgenossenschaft haben sich auch darin gezeigt,

dass die Mehrheit der bisherigen Alpbewirtschafter die bisherige Alp in tadellosem Zustand im Herbst den neuen Bewirtschaftern übergeben hat. Dafür gebührt ihnen an dieser Stelle auch einen Dank.

Umbauten der Alpen

Eine der erwünschten Folgen der neu auf zwölf Jahre angesetzten Nutzungsdauer (Umgang) haben wir bereits im Herbst erfahren. Etliche neue Alpbewirtschafter haben um die Bewilligung für Umbauten und Anpassungen bei den Alpgebäuden nachgesucht. Dabei erwarten die neuen Bewirtschafter normalerweise nur die Übernahme der Materialkosten durch die Alpgenossenschaft. Der neue Alpbewirtschafter ist bereit, den eigenen und zuweilen auch fremden Arbeitsaufwand sowie die ganze Organisation des Projektes selber zu tragen und zu organisieren. Eine Amortisation ihrer Eigenleistungen über die nächsten zwölf Jahre genügt ihm. Bei einzelnen Alpgebäuden wird aber die Alpgenossenschaft selber in der Verantwortung sein, den notwendigen Umbau oder Neubau zu veranlassen. Hier gilt es vorerst Grundsatzentscheidungen zur Projektausgestaltung zu fällen und anschliessend die Umsetzung zügig in Angriff zu nehmen.

Obere Frutt

Eine Grundsatzentscheidung über die Bauherrschaft und das weitere Vorgehen wird es sicher auch bei der Realisierung des Personalhauses und eines allfälligen zweiten oder dritten neuen Wohnhauses auf der Oberen Frutt benötigen. Nachdem die Alpgenossenversammlung im Jahr 2007 einer Vollmacht für die Planung zugestimmt hat, befasst sich seitdem eine Kommission intensiv mit diesem Projekt. Die Realisierung bedingt eine Baulandumlegung. Das Gesuch um Zonenplanrevision mit einem Entwicklungskonzept Melchsee-Frutt, Stöckalp, Melchtal



Durrenbach sowie einem Zeitplan für die Realisierung wurde im Juli dem Einwohnergemeinderat eingereicht.

Kerns, im März 2009

Der Alpgenossenpräsident
Niklaus Ettlín-Durrer

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2008

Die konsolidierte Erfolgsrechnung der Alpgenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke beinhaltet die Erträge und Aufwendungen der beiden Betriebe Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt.

1. Konsolidierte Erfolgsrechnung 2008

1.1 Betriebsertrag

Aus den beiden Betrieben der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke konnten im Jahr 2008 Betriebserträge von Fr. 621'418 (Vorjahr Fr. 639'704) erwirtschaftet werden.

1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt sind direkte Aufwendungen (Betriebsaufwendungen) von Fr. 249'264 entstanden.

1.3 Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen

Aus den Betriebstätigkeiten der beiden Betriebe resultiert für das Geschäftsjahr 2008 ein ordentlicher Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen von Fr. 243'693. Dies sind Fr. 87'335 weniger als im Geschäftsjahr 2007.

1.4 Abschreibungen

Auf dem Anlagevermögen der Alpenverwaltung wurden Fr. 228'300 abgeschrieben. Keine Abschreibungen

waren im Geschäftsjahr 2008 bei der Wasserversorgung Melchsee-Frutt vorzunehmen, da das Anlagevermögen bereits in den vergangenen Jahren abgeschrieben werden konnte.

1.5 Jahresergebnis 2008

Abschliessend resultiert für die Alpgenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke aus dem Geschäftsjahr 2008 ein konsolidierter Jahresgewinn von Fr. 63'338 (Vorjahr Fr. 18'752).

Die konsolidierte Bilanz der Alpgenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke beinhaltet die Vermögenswerte (Aktiven) und Verbindlichkeiten (Passiven) der beiden Betriebe Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt.

2. Bilanz per 31. Dezember 2008

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel betragen Fr. 919'688 (Vorjahr Fr. 1'488'408) per 31. Dezember 2008. Die Abnahme der flüssigen Mittel ist durch die Gewährung eines Darlehens der Alpenverwaltung an die Sportbahnen Melchsee-Frutt zu begründen.

2.2 Anlagevermögen (Finanzanlagen sowie mobile und immobile Sachanlagen)

Das Anlagevermögen der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke beträgt Fr. 3'745'227 zu Buchwerten. Wie in den vergangenen Jahren sind im Geschäftsjahr 2008 die Vermögenswerte in Prozent der Buchwerte abgeschrieben worden.

2.3 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Beide Betriebe der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke weisen keine verzinlichen wie auch nicht verzinliche langfristige Finanzverbindlichkeiten auf.

2.4 Eigenkapital

Das konsolidierte Eigenkapital der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke hat um die Jahresgewinne 2008 zugenommen und beträgt Fr. 1'314'797 per 31. Dezember 2008.

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven	31.12.2008		31.12.2007	
Umlaufvermögen	976'731	20.7%	1'537'022	31.1%
Flüssige Mittel	919'688		1'488'408	
Forderungen	45'080		33'154	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'963		15'460	
Anlagevermögen	3'745'227	79.3%	3'411'027	68.9%
Finanzanlagen	1'009'901		509'901	
Mobile Sachanlagen	2		2	
Immobilien Sachanlagen	2'735'324		2'901'124	
Total Aktiven	4'721'958	100%	4'948'049	100%
Passiven	31.12.2008		31.12.2007	
Fremdkapital	3'407'161	72.2%	3'696'590	74.7%
Kurzfristiges Fremdkapital	80'911		325'340	
Kreditoren	71'096		65'122	
Passive Rechnungsabgrenzungen	9'815		260'218	
Langfristiges Fremdkapital	3'326'250		3'371'250	
Fonds	3'286'250		3'286'250	
Rückstellungen	40'000		85'000	
Eigenkapital	1'314'797	27.8%	1'251'459	25.3%
Eigenkapital	1'251'459		1'232'707	
Jahresgewinn	63'338		18'752	
Total Passiven	4'721'958	100%	4'948'049	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	Rechnung 2008		Rechnung 2007	
Betriebsertrag	621'418	100.0%	639'704	100.0%
Direkter Aufwand	-249'264	-40.1%	-201'397	-31.5%
Bruttoergebnis 1	372'154	59.9%	438'307	68.5%
Sonstiger Betriebsaufwand	-128'461	-20.7%	-107'279	-16.8%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen (EBITDA)	243'693	39.2%	331'028	51.7%
Finanzerfolg	31'325	5.0%	25'213	3.9%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	275'018	44.3%	356'241	55.7%
Abschreibungen	-228'300	-36.7%	-251'764	-39.4%
Betriebsergebnis nach Abschreibungen	46'718	7.5%	104'477	16.3%
A.o. und betriebsfremder Erfolg	29'034	4.7%	-79'083	-12.4%
Jahresergebnis vor Steuern	75'752	12.2%	25'394	4.0%
Steuern	-12'414	-2.0%	-6'642	-1.0%
Jahresgewinn	63'338	2.0%	18'752	2.0%



Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Korporation und Alpenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

für das Rechnungsjahr 2008 der

Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt, Kerns

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit Balmer-Etienne AG Luzern die Buchführung und die Jahresrechnungen (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt und die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31.12.2008 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt sowie für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Alpenossenrat a. d. st. Brücke verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnungen und der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalts- und Rechnungsführung sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnungen der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt sowie der konsolidierten Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegenden Jahresrechnungen der Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt und die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Kerns, 6. März 2009

Die Rechnungsprüfungskommission der Korporation und
Alpenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke


Markus Ettlin
(Präsident)


Maya Windlin


Daniel Durrer


Othmar von Rotz


Sandra Baumgartner

Alpenverwaltung

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2008

Alpenverordnung/Alpenverlosung

Nach kleinen Anpassungen der zuerst abgelehnten Alpenverordnung wurde sie im zweiten Anlauf genehmigt. Schon bald drehte sich alles nur noch um den 26. April, die Alpenverlosung.

Grosse Arbeit wurde geleistet, um der einheimischen wie auch der auswärtigen Bevölkerung einen unvergesslichen Tag zu bieten. Sicher ist uns dies gelungen, aber nicht ohne fremde Hilfe. Allen Beteiligten wird ein grosser Dank ausgesprochen. Die Jungtrinkler aus Kerns waren echte Spezialisten im Einrichten der Halle, André Fischer mit seinem Team gab sein Bestes für das leibliche Wohl und Hans Amrein lockerte mit seinen Sagen die angespannte Lage bei den Zugsberechtigten immer wieder auf. Ein grosser Dank auch an Niklaus Ettlín, der es immer wieder verstand für die Bewerber aufmunternde Worte zu finden.

Projekte

Nun ist längst der Alltag eingeleitet und je nach Losglück wird die Zukunft geplant. Die Alpenkommission ist sich bewusst, dass sehr viel Arbeit auf sie zukommt. Vieles ist neu bei der Umsetzung der Alpenverordnung. Anlässlich der Alpabnahmen im Herbst sind viele Anliegen und Bauvorhaben angemeldet worden. Kleinere vorgesehene Umbauten konnten schon ausgeführt werden. Grössere Bauvorhaben sind zum Teil in Planung oder müssen im Frühjahr noch vor Ort entschieden werden.

Ein grosses Projekt konnte abgerechnet und vom Alpgenossenrat genehmigt werden. Die Rede ist vom Unwetterprojekt 2005, bei welchem mit Hilfe von Bund, Kanton und Gemeinde sowie mit sehr viel Koordinations- und Ausführungsarbeit durch den Forstbetrieb Kerns die Schäden entsprechend sehr gut behoben werden konnten.

Obere Frutt

An der Alpgenossenversammlung vom 27. November 2007 wurde ein Kredit von Fr. 250 000.– für die Planung von zwei weiteren Wohnhäuser nördlich der bestehenden Überbauung auf der Oberen Frutt genehmigt. Die Realisierung dieser Bauten ist unter anderem notwendig, um Wohnungen für die Mitarbeitenden der verschiedenen Hotelbetriebe auf der Frutt realisieren zu können. Heute sind klar zu wenige Unterkunftsmöglichkeiten vorhanden. Im Zusammenhang mit der Eröffnung des neuen Hotels Frutt Lodge & Spa (geplante Eröffnung im Herbst 2010) verschlechtert sich die Situation zusätzlich.

Kommission

Im personellen Bereich gab es infolge Anpassung des Grundgesetzes der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke zwei Ersatzwahlen. Werner Ettlín und Albert Durrer wurden in der Kommission dankend für ihre Arbeit verabschiedet und die Alpgenossenversammlung wählte neu Stefan Windlín, Hübeli und Markus Durrer, Haltenstrasse in die Alpenkommission. Wir wünschen ihnen viele erfreuliche Begegnungen, um konstruktive Entscheide zu fällen – ganz zum Wohle unserer Alpwirtschaft.

Für den neuen Alpmgang wünschen wir unsern Älplern viel Freude bei der Bewirtschaftung und der Pflege unserer Alpen.

Kerns, im März 2009



Die Alpenkommission

(bis 30. November 2008))

von Rotz-Costa Bruno, Präsident
Durrer-Bärenfaller Albert
Durrer Bruno
Ettlin-Abächerli Niklaus
Ettlin Werner
Bünter-Durrer Gaby
(Aktuarin ohne Stimmrecht)

Die Alpenkommission

(ab 1. Dezember 2008)

von Rotz-Costa Bruno, Präsident
Durrer Bruno
Durrer-Bucher Markus
Ettlin-Abächerli Niklaus
Windlin-Arnold Stefan
Bünter-Durrer Gaby
(Aktuarin ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2008

1. Erfolgsrechnung 2008

1.1 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag der Alpenverwaltung setzt sich hauptsächlich aus den Einnahmen der Alpen und Alpgebäude, dem Parkplatz Dämpfelmatt auf der Melchsee-Frutt, den Durchleitungsrechten der Sportbahnen Melchsee-Frutt sowie den Wasser- und Seezinsen zusammen.

Die Einnahmen aus Alp-, Hütten- und Sömmerungszinsen sowie Mieteinnahmen verschiedener Alpgebäude betragen im 2008 total Fr. 187'687. Im Vorjahr resultierten daraus Einnahmen von Fr. 188'020.

Einen Rückgang von 32% musste bei den Einnahmen der Mineralölsteueranteile verzeichnet werden. Für das Jahr 2008 resultierten Einnahmen von Fr. 14'568 (Vorjahr Fr. 21'391). Der Parkplatz Dämpfelmatt brachte total Fr. 101'731 (inklusive Mehrwertsteuer) ein, wovon Fr. 23'739 an den Tourismusverein Melchsee-Frutt, Melchtal, Kerns weitergeleitet wurden.

An Wasser- und Seezinsen sowie Erträgen aus Durchleitungsrechten flossen der Alpenverwaltung im 2008 total Fr. 243'279 (Vorjahr Fr. 239'690) zu.

1.2 Sonstiger Betriebsaufwand

Gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat der Verwaltungsaufwand, welcher für das Jahr 2008 Fr. 58'564 beträgt. Darin enthalten sind die Aufwendungen fürs Büromaterial, Rechts- und Beratungsaufwendungen wie auch der Anteil an der Korporationskanzlei und dem Finanz- und Rechnungswesen der Korporation Kerns. Zusätzliche Aufwendungen sind im 2008 vor allem für die Alpenverlosung, die administrativen Tätigkeiten für den neuen Umgang 2009 bis 2020 und diverse Projekte entstanden.

1.3 Finanzerfolg

Wie in den Vorjahren konnte im 2008 der Finanzertrag um Fr. 5'112 auf Fr. 28'244 gesteigert werden. Der grösste Anteil vom Finanzertrag wurde durch die Gewährung von Darlehen an Betriebe der Korporation Kerns erwirtschaftet.

1.4 Abschreibungen

Auf dem Anlagevermögen der Alpenverwaltung sind für das Jahr 2008 Abschreibungen von Fr. 228'300 (Vorjahr Fr. 235'810) verbucht worden. In diesen Abschreibungen mit Fr. 106'700 enthalten, ist die Abschreibung auf dem Alp- und Gastwirtschaftgebäude Stöckenhütte.



1.5 Ausserordentlicher Erfolg

Unwetter vom August 2005/Sommer 2007

Bereits in den Vorjahren sind durch die Wiederinstandstellungsarbeiten an Schäden nach den Unwettern vom August 2005 und im Sommer 2007 ausserordentliche Aufwendungen, aber auch Erträge entstanden.

Im Geschäftsjahr 2008 konnte nun das Projekt aus dem Unwetter vom August 2005 abgeschlossen und auch abgerechnet werden. Daraus entstanden einerseits restliche Beitragszahlungseingänge von Fr. 89'130 sowie andererseits noch Aufwendungen von Fr. 97'233.

1.6 Jahresergebnis 2008

Nach der Berücksichtigung sämtlicher Erträge und Aufwendungen weist das Geschäftsjahr 2008 einen erfreulichen Gewinn von Fr. 61'840 (Vorjahr Fr. 14'923) aus.

2. Bilanz per 31. Dezember 2008

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel per 31. Dezember 2008 betragen Fr. 717'781 (Konti bei der Obwaldner Kantonalbank und Raiffeisenbank). Insbesondere durch die Gewährung eines Darlehens an die Sportbahnen Melchsee-Frutt haben die flüssigen Mittel im 2008 um Fr. 538'485 abgenommen.

2.2 Finanzanlagen

Das Darlehen über Fr. 500'000 an das Sportcamp Melchtal wurde im Geschäftsjahr 2008 amortisiert. Andererseits hat die Alpenverwaltung den Sportbahnen Melchsee-Frutt ein Darlehen für den Bau der

Beschneigungsanlage Melchsee-Frutt–Bonistock–Bettenalp gewährt. Die Darlehen wurden mit zwei Prozent verzinst.

2.3 Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2008 sind folgende Investitionen bei den Sachanlagen aktiviert worden:

- Fr. 25'500 Umbau Alphütte oberst Gschwent
- Fr. 22'000 Umbau Alphütte Eggi
- Fr. 16'140 Planung zweite Etappe Obere Frutt

Per 31. Dezember 2008 wurde das vorhandene Anlagevermögen in Prozent vom Buchwert abgeschrieben. Auf reinen Stallgebäuden wurden die Abschreibungen mit 8% sowie auf übrigen Alpgebäuden mit 6% berechnet.

2.4 Eigenkapital

Mit dem Jahresgewinn 2008 von Fr. 61'840 beträgt das Eigenkapital der Alpenverwaltung Fr. 1'144'252 (Vorjahr Fr. 1'082'412) per 31. Dezember 2008.

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven	31.12.2008		31.12.2007	
Umlaufvermögen	774'410	17.1%	1'283'874	27.3%
Flüssige Mittel	717'781		1'256'266	
Forderungen	44'666		12'148	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'963		15'460	
Anlagevermögen	3'745'224	82.9%	3'411'024	72.7%
Finanzanlagen	1'009'901		509'901	
Aktien und Anteilscheine	9'901		9'901	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Grutt	1'000'000		0	
Darlehen an das Sportcamp Melchtal	0		500'000	
Mobile Sachanlagen	1		1	
Werkzeuge und Geräte	1		1	
Immobilien Sachanlagen	2'735'322		2'901'122	
Alpen	600'000		620'000	
Vor- mit Hochalpen	459'000		452'200	
Übersommeralpen	537'900		574'400	
Stöckenhütte	1'078'300		1'185'000	
Übrige Gebäude und Infrastrukturen	60'122		69'522	
Total Aktiven	4'519'634	100%	4'694'898	100%
Passiven	31.12.2008		31.12.2007	
Fremdkapital	3'375'382	74.7%	3'612'486	76.9%
Kurzfristiges Fremdkapital	79'132		316'236	
Kreditoren	70'587		56'018	
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'545		260'218	
Langfristiges Fremdkapital	3'296'250		3'296'250	
Fonds	3'286'250		3'286'250	
Fonds für Strassen, Parkplätze, Alpverbesserungen	595'750		595'750	
Fonds für Strasse Riebgarten	2'500		2'500	
Fonds Alplandverkauf	1'855'500		1'855'500	
Fonds Landverkauf	131'500		131'500	
Fonds Verkauf obere Grutt	701'000		701'000	
Rückstellungen	10'000		10'000	
Rückstellungen Alpwerk	10'000		10'000	
Eigenkapital	1'144'252	25.3%	1'082'412	23.1%
Eigenkapital	1'082'412		1'067'489	
Jahresgewinn	61'840		14'923	
Total Passiven	4'519'634	100%	4'694'898	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	Rechnung 2008		Rechnung 2007	
Betriebsertrag	559'838	100.0%	574'888	100.0%
Rinder-, Vor-, Hoch- und Übersommeralpen	86'795		88'975	
Hochalpen Aa und Tannen	31'580		30'520	
Hochalp Melchsee	69'312		68'525	
Strassen	14'568		21'391	
Parkplatz Dämpfelmatt, Fruttstrassen	108'238		113'869	
Wasser- und Seezinsen, Durchleitungsrechte	243'279		239'690	
Übrige Erträge	6'183		11'108	
Ertragsminderungen/Veränderung Delkredere	-117		810	
Direkter Aufwand	-207'929	37.1%	-168'243	29.3%
Rinder-, Vor-, Hoch- und Übersommeralpen	-26'093		-22'986	
Hochalpen Aa und Tannen	-25'376		-27'646	
Hochalp Melchsee	-10'399		-8'268	
Strassen	-44'235		-38'025	
Parkplatz Dämpfelmatt, Fruttstrassen	-64'038		-49'646	
Übrige Aufwände	-37'788		-21'672	
Bruttoergebnis 1	351'909		406'645	
Sonstiger Betriebsaufwand	-111'874	20.0%	-93'319	16.2%
Versicherungen	-16'651		-24'135	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-160		-514	
Verwaltungsaufwand	-58'564		-36'361	
Alpen- und übrige Kommissionen/Organe der Alpgenossenschaft	-32'027		-32'309	
Übriger Betriebsaufwand	-4'472		0	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen (EBITDA)	240'035		313'326	
Finanzerfolg	28'244	5.0%	23'132	4.0%
Finanzaufwand	-3'177		-2'350	
Finanzertrag	31'421		25'482	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	268'279		336'458	
Abschreibungen	-228'300	40.8%	-235'810	41.0%
Abschreibungen Alpen	-20'000		-40'000	
Abschreibungen Vor- mit Hochalpen	-40'700		-35'100	
Abschreibungen Übersommeralpen	-36'500		-38'800	
Abschreibungen Hochalp Melchsee	-106'700		-121'910	
Abschreibungen übrige Gebäude und Infrastruktur	-24'400		0	
Betriebsergebnis nach Abschreibungen	39'979		100'648	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	34'275	-6.1%	-79'083	-13.8%
Ausserordentlicher Ertrag	140'686		83'500	
Ausserordentlicher Aufwand	-106'411		-162'583	
Jahresergebnis vor Steuern	74'254		21'565	
Steuern	-12'414	2.2%	-6'642	1.2%
Steuern	-12'414		-6'642	
Jahresgewinn	61'840	11.0%	14'923	2.6%



Wasserversorgung Melchsee-Frutt

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Geschäftsjahr 2008

Betrieb

Die Wasserversorgung Melchsee-Frutt blickt auf ein arbeitsintensives Jahr zurück. Noch während der Wintersaison im März 2008 konnten nach einem Leck im Leitungsnetz nicht mehr alle Ferienwohnungen mit genügend Wasser versorgt werden. Die grossen Schneemengen verunmöglichten eine Leckortung und damit auch eine Reparatur. Um über die Osterferien die Wasserversorgung zu gewährleisten wurden in mühsamer Arbeit Provisorien in den Schnee verlegt. Abklärungen im Frühjahr zeigten verschiedene Brüche beim Leitungsmaterial. In Absprache mit den betroffenen Hauseigentümern wurde eine Sanierung vorgenommen und ein Teil des alten Netzes ausser Betrieb gesetzt.

Projekte

Durch den Hotelneubau in der Oberen Frutt musste die Hauptleitung verlegt werden. Mit der Bauherrschaft konnte in verdankenswerter Weise ein Kostenverteiler ausgehandelt werden. Auch im Zusammenhang mit dem Neubau der Beschneiungsanlage gab es Anpassungen.

Die geplante Sanierung im Bereich des Seepumpwerks wurde offeriert und ausgeführt. Somit kann nun die Kapazität der Pumpen voll ausgeschöpft werden und die neue Steuerung soll einen reibungslosen Betrieb gewähren. Die vorgesehenen Sanierungen konnten mit den Rückstellungen aus dem Vorjahr finanziert werden. Längerfristig drängt sich ein Ausbau des Reservoirs in der Oberen Frutt auf.

Kommission

Auch im personellen Bereich machten wir uns Gedanken für die Zukunft. Die abtretenden Kommissionsmitglieder Hans Durrer und Peter Rohrer werden weiter im Angestelltenverhältnis ihr Wissen einbringen und weitergeben. Paul Durrer gibt seine Verantwortung in andere Hände. Neu hat der Alpengenossenrat Beat von Deschwanden und Alois Bucher in die Kommission gewählt. Den bisherigen und neuen Mitgliedern sprechen wir grossen Dank aus für die Bereitschaft dieses Amt anzunehmen sowie für die grosse Arbeit zur Sicherstellung der Wasserversorgung im Bereich Alpwirtschaft, Tourismus und Gewerbe auf der Frutt.

Kerns, im März 2009

Die Wasserversorgungskommission

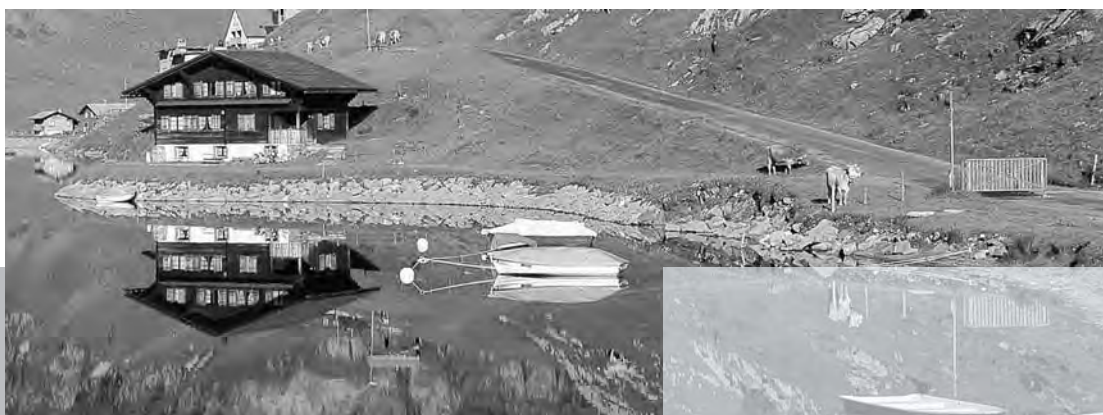
(bis am 30. November 2008)

von Rotz Bruno-Costa, Präsident
von Rotz Josef, Vizepräsident
Durrer Hans
Durrer Paul
Rohrer-Elmiger Peter

Die Wasserversorgungskommission

(ab 1. Dezember 2008)

von Rotz-Costa Bruno, Präsident
von Rotz Josef, Vizepräsident und Aktuar
Bucher-Stadelmann Alois
von Deschwanden Beat
Durrer Hans (Mitarbeiter)
Rohrer-Elmiger Peter (Mitarbeiter)



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2008

1. Erfolgsrechnung 2008

1.1 Betriebsertrag

Aus dem Verkauf von Wasser vereinnahmte die Wasserversorgung Melchsee-Frutt im Jahr 2008 einen Umsatz von Fr. 42'095 (Vorjahr Fr. 45'002).

Zusätzlich zu den Wasserzinsen hatten die Wasserbezüger Grundpauschalen im Umfang von Fr. 16'280 sowie Mietzinsen für die Wasseruhren von Fr. 2'005 zu entrichten.

Wie im Geschäftsjahr 2007 schloss sich im Jahr 2008 kein zusätzlicher Wasserbezüger an das Leitungsnetz der Wasserversorgung Melchsee-Frutt an, womit auch im 2008 keine Anschlussgebühren vereinnahmt werden konnten.

1.2 Direkter Aufwand

Für die Infrastruktur, insbesondere das Leitungsnetz der Wasserversorgung Melchsee-Frutt mussten im Jahr 2008 Fr. 79'262 (Vorjahr Fr. 5'837) aufgewendet werden. Mehrere Wasserleitungsbrüche mussten vorab provisorisch und anschliessend umfassend repariert werden. Auch wurden Leitungen neu erstellt. Dies führte zu Mehraufwendungen von Fr. 73'425 gegenüber dem Vorjahr.

1.3 Rückstellungen

In den Geschäftsjahren 2006 und 2007 wurden Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerungen im Umfang von Fr. 75'000 gebildet. Aufgrund der hohen Aufwendungen für Reparaturen und Erneuerungen vom Wasserleitungsnetz wurden im Geschäftsjahr 2008 Fr. 45'000 der vorhandenen Rückstellungen aufgelöst. Per 31. Dezember 2008 betragen die Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerung noch Fr. 30'000.

1.4 Finanzerfolg

Auch im Geschäftsjahr 2008 wurden die flüssigen Mittel der Wasserversorgung Melchsee-Frutt innerhalb der Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke bewirtschaftet, so dass ein Finanzerfolg von Fr. 3'081 (Vorjahr Fr. 2'081) erwirtschaftet werden konnte.

1.5 Abschreibungen

Das Anlagevermögen der Wasserversorgung Melchsee-Frutt konnte bereits in den vergangenen Geschäftsjahren abgeschrieben werden, so dass im Jahr 2008 keine Abschreibungen mehr entstanden sind.

1.6 Jahresergebnis 2008

Abschliessend resultiert aus dem Geschäftsjahr 2008 ein Jahresgewinn von Fr. 1'498.

2. Bilanz per 31. Dezember 2008

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel haben gegenüber dem Vorjahr um Fr. 30'235 abgenommen und betragen per 31. Dezember 2008 Fr. 201'907 (Vorjahr Fr. 232'142).

2.2 Sachanlagen

Zu den Sachanlagen der Wasserversorgung Melchsee-Frutt gehören:

- die Quelfassungen,
- die Wasserreservoir Melchsee-Frutt und Tannalp mit den UV-Anlagen,
- die Anlagen und Maschinen der Pumpstation Melchsee-Frutt
- das Wasserleitungsnetz
- sowie die Wasseruhren.

Die Investitionen in diese Sachanlagen konnten bereits in den vergangenen Geschäftsjahren abgeschrieben werden.

2.3 Eigenkapital

Nach der Berücksichtigung des Jahresgewinnes von Fr. 1'498 beträgt das Eigenkapital der Wasserversorgung Melchsee-Frutt Fr. 170'545 per 31. Dezember 2008.

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven	31.12.2008		31.12.2007	
Umlaufvermögen	202'321	100.0%	253'148	100.0%
Flüssige Mittel	201'907		232'142	
Forderungen	414		21'006	
Anlagevermögen	3	0.0%	3	0.0%
Mobile Sachanlagen	1		1	
Immobilie Sachanlagen	2		2	
Total Aktiven	202'324	100%	253'151	100%

Passiven	31.12.2008		31.12.2007	
Fremdkapital	31'779	15.7%	84'104	33.2%
Kurzfristiges Fremdkapital	1'779		9'104	
Kreditoren	509		9'104	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'270		0	
Langfristiges Fremdkapital	30'000		75'000	
Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerungen	30'000		75'000	
Eigenkapital	170'545	84.3%	169'047	66.8%
Eigenkapital	169'047		165'218	
Jahresgewinn	1'498		3'829	
Total Passiven	202'324	100%	253'151	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	Rechnung 2008		Rechnung 2007	
Betriebsertrag	61'580	100.0%	64'817	100.0%
Wasserzinsen	42'095		45'002	
Grundpauschalen	16'280		17'380	
Mietertrag Wasseruhren	2'005		2'135	
Ertragsminderungen/Veränderung Delkredere	1'200		300	
Direkter Aufwand	-41'335	67.1%	-33'154	51.2%
Betriebsaufwand	-200		-690	
Aufwand für die Infrastruktur	-79'262		-5'837	
Aufwand für Rückstellungen	0		-25'000	
Auflösung Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerungen	45'000		0	
Diverse Entschädigungen und übrige Aufwände	-6'873		-1'627	
Bruttoergebnis 1	20'245		31'663	
Sonstiger Betriebsaufwand	-16'587	26.9%	-13'960	21.5%
Versicherungen	-917		-417	
Energieaufwand	-4'396		-2'659	
Verwaltungsaufwand	-9'614		-9'614	
Wasserversorgungskommission	-1'660		-1'270	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen (EBITDA)	3'658		17'703	
Finanzerfolg	3'081	5.0%	2'081	3.2%
Finanzaufwand	-80		-137	
Finanzertrag	3'161		2'218	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	6'739		19'784	
Abschreibungen	0	0.0%	-15'955	24.6%
Abschreibungen Pumpstation	0		-15'955	
Betriebsergebnis	6'739		3'829	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	-5'241	-8.5%	0	0.0%
Ausserordentlicher Aufwand	-5'241		0	
Jahresgewinn	1'498	2.4%	3'829	5.9%

